MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 06 / 2017 | 10. Juni 2017 | Jahrgang 27
Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Voraussichtlich ab dem Schuljahr 2018/19 wird Markranstädt wieder ein eigenes Gymnasium haben. Bereits im Oktober 2012 fassten die Stadträte der Stadt Markranstädt aufgrund stabiler Schülerzahlen den Beschluss, die Eigenständigkeit des Gymnasiums in Markranstädt herbeizuführen. Im Jahr 2002 schlossen der Landkreis Nordsachsen, die Städte Schkeuditz und Markranstädt eine Zweckvereinbarung ab. Fortan wurde das Gymnasium Markranstädt als Außenstelle des Schkeuditzers geführt, um beide Schulen zu erhalten. Mittlerweile haben sich die Zahlen stabilisiert. Auch in Zukunft ist die notwendige Dreizügigkeit an beiden Standorten gesichert. Nach zahlreichen Gesprächen mit allen Parteien und der Landesdirektion zeichnete sich in 2017 eine Lösung ab. Zum Stadtrat am 01. Juni 2017 wurde jetzt die Grundlage für die Eigenständigkeit geschaffen. Auch der Landkreist Nordsachsen und die Stadt Schkeuditz werden über die Beschlüsse am 14. bzw. 15. Juni 2017 beraten.

Gymnasium in Markranstädt bald wieder eigenständig

Das kleine Jubiläum 5. Promenadenfest am 20. Mai am Kulkwitzer See wurde neben den vielen Wassersportarten zum Ausprobieren auch durch abwechslungsreiche Mitmachaktionen, wie z. B. Metallkunst, Straßenmalerei, enviaM Bungee Run, Skaten und vieles mehr, bereichert. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen frühsommerlichen Temperaturen feierten zahlreiche Markranstädter und Gäste ein ausgelassenes Fest entlang der Uferpromenade zwischen Kanuverein und Strandbad. Wir freuen uns, dass die vielen Attraktionen so guten Anklang fanden. An der Stelle bedanken wir uns herzlich bei den vielen Helfern und Vereinen, die den Tag zu einen Erlebnis für die ganze Familie werden ließen. Ohne die große Unterstützung der ehrenamtlichen Aktiven würde ein solches Fest nicht möglich sein. Freuen Sie sich schon heute auf das nächste Promenadenfest im Mai 2018. Im Innenteil finden Sie einige Fotoimpressionen vom Promenadenfest am 20. Mai 2017.

Neue Aktion „Fischerboxen“ begeistert Publikum und Teilnehmer

142. Markranstädter Kinderfest

15.06. - 19.06.2017 | Festwiese, Stadtbad, Stadion u.v.m.

Gemeinsam mit Schulen, Kindergärten, Vereinen und Unternehmen organisiert der Markranstädter Kinderfestverein e.V. unter dem diesjährigen Motto „Gaukler, Ritter, Stadthalter – Wir treffen uns im Mittelalter.“ ein facettenreiches Fest für Groß und Klein. Neben einem attraktiven Programm und Aktionen auf dem Festplatz, der „Festwiese am Bad“, finden auch die traditionellen Veranstaltungspunkte Kinderfestgala, Festumzug am Sonntag und Höhenfeuerwerk zum Abschluss der Festtage statt. Seien Sie dabei, wenn ganz Markranstädt feiert!

Informationen auch auf www.markranstaedt.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

Die 30. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 26.06.2017, um 18.15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
Die 30. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 27.06.2017, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
Die 31. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 06.07.2017, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11,
4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Spiske, Bürgermeister

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 29. Sitzung am 22.05.2017 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Bebauungsplan „Westufer Kulkwitzer See“ Markranstädt – Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans – Teilflächen der Flurstücke 574, 593/42 und 594/53 der Gemarkung Markranstädt
Beschluss-Nr. 2017/BV/480
Kulkwitzer See „Rundweg durch den Pappelwald“ – Vergabe von Planungsleistungen
Beschluss-Nr. 2017/BV/482
Sanierung Dorfteich „Alte Gärtnerei“ OT Seebenisch – Vergabe von Planungsleistungen
Beschluss-Nr. 2017/BV/483

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 4. Eilsitzung (Einberufung gemäß § 36 (3) Satz 5 SächsGemO) am 22.05.2017 Folgendes:

Beauftragung des Bürgermeisters zum Abschluss einer Koordinierungsvereinbarung mit den Leipziger Wasserwerken mit einer Kostenbeteiligung bis zu 45 TEUR

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 30. Sitzung am 01.06.2017 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Einrichtung eines eigenständigen Gymnasiums Markranstädt zum Schuljahr 2018/19
Beschluss-Nr. 2017/BV/481
Ausscheiden der Stadt Markranstädt aus der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft zwischen dem Landkreis Nordsachsen, der Stadt Schkeuditz und der Stadt Markranstädt sowie Schließung der Außenstelle Markranstädt
Beschluss-Nr. 2017/BV/484
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB Gewerbegebiet Kulkwitz „GE6-West“ Markranstädt – Einleitung eines förmlichen Satzungsverfahrens nach § 2 BauGB
Beschluss-Nr. 2017/BV/470/1
Bebauungsplan „PV-Anlage Schkeitbar“ Markranstädt – Einleitung eines förmlichen Satzungsverfahrens nach § 2 BauGB
Beschluss-Nr. 2017/BV/478
Verkauf des Grundstücks (Grund und Boden) Nordstraße 20 a, Flurstück 693/7, Gemarkung Markranstädt
Beschluss-Nr. 2017/BV/477
Verkauf des Grundstücks (Grund und Boden) Merseburger Straße 22, Flurstück 74/4, Gemarkung Großlehna Flur 1
Beschluss-Nr. 2017/BV/479

Nichtöffentlicher Teil

Wahl der/des Fachbereichsleiter/in/s für den Fachbereich III Bau und Stadtentwicklung
Beschluss-Nr. 2017/BV/485

Spiske,
Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 06.04.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§1
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	24.004.122,00 EUR
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	25.602.173,00 EUR
Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.598.051,00 EUR
Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	- 1.598.051,00 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	1.679.096,00 EUR
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	1.221.200,00 EUR
Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	457.896,00 EUR

Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einscflließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	457.896,00 EUR
Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	- 1.598.051,00 EUR
Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	457.896,00 EUR
Gesamtergebnis auf	- 1.140.155,00 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	21.697 .994,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	21.027.218,00 EUR
Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszafllungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	670.776,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.069.445,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.611.460,00 EUR
Saldo der Einzafllungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	457.985,00 EUR
Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.128. 761,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	736.311,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.390.311,00 EUR
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 654.000,00 EUR
Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	474.761,00 EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und lnvestitionsförderungsmaßnahmen wird auf	0,00 EUR

§3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und lnvestitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	0,00 EUR

festgesetzt.

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf	500.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land-und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	280 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	370 v.H.
Gewerbersteuer auf	382,5 v.H.

Stadt Markranstädt, der 07.04.2017

Spiske, Bürgermeister

Um Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, Gelegenheit zu geben, sich über die durch den Stadtrat beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und die Anlagen zu informieren, wird der Haushaltsplan 2017 in der

Stadtverwaltung Markranstädt
Markt 11, Zimmer 301
04420 Markranstädt

vom 12.06.2017 bis 20.06.2017

Montag	8.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	8.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag	8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

zur Einsichtnahme ausliegen.
Mit Bescheid vom 15.05.2017 des Amtes für Rechts-, Kommunal- und Ordnungsangelegenheiten/SG Kommunalrecht des Landratsamtes Landkreis Leipzig wurde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 bestätigt.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Korrektur eines offensichtlichen Schreibfehlers in der Hauptsatzung

Die Stadt Markranstädt berichtigt hiermit folgenden Schreibfehler in der vom Stadtrat am 01.09.2016 beschlossenen Hauptsatzung:

In § 25 „Inkrafttreten“ muss der Abs. 2 von 8. Änderungssatzung in 7. Änderungssatzung geändert werden.
Damit erhält § 25 Abs. 2 folgenden richtigen Wortlaut:
„Die Hauptsatzung, zuletzt geändert mit der 7. Änderungssatzung vom 07.02.2013, tritt gleichzeitig außer Kraft.“

Einer erneuten Beschlussfassung durch den Stadtrat bedarf es nicht, da es sich um einen offensichtlichen Schreibfehler handelt.

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Korrektur eines offensichtlichen Schreibfehlers in der 4. Änderungssatzung der Verwaltungskostensatzung

Die Stadt Markranstädt berichtigt hiermit folgenden Schreibfehler in der vom Stadtrat am 02.03.2017 beschlossenen 4. Änderungssatzung der Verwaltungskostensatzung:

In § 4 ist in der Anlage nach der laufenden Nr. 14 die laufendende Nr. 11 in Nr. 15 zu korrigieren.
Damit erhält die Anlage folgenden richtigen Wortlaut:

Lfd. Nr.	Gegenstand	Gebühr des Gegenstandswertes
1.	**Vervielfältigungen** Fotokopien jeglicher Formate schwarz/ weiß und Farbe je Seite	0,12 € * * 0,00 €, wenn die Kopien im Rahmen einer behördlichen Amtshandlung vorgenommen werden
2.	**Beglaubigungen** von Unterschriften, Handzeichen und Siegeln und die Beglaubigung von Abschriften, Auszügen, Niederschriften, Ausfertigungen, Fotokopien usw. aus Akten oder privaten Schriftstücken mit dem Original	2,60 € ohne Rücksicht auf die Seitenzahl je Beglaubigung; mind. 5,00 € * * Beglaubigungen von Schulzeugnissen einschließlich der dazugehörigen Kopien für das laufende oder das zurückliegende Schuljahr, die ortsansässige Schulen selbst ausgestellt haben a) bis zu 5 Beglaubigungen 0,00 € b) ab der 6. Beglaubigung 0,50 €
3.	**Auskünfte,** insbesondere aus Akten und Büchern oder Einsichtnahme in solche	0,50 € je Akte oder Buch; mind. 5,00 €
4.	**Erteilung einer Auskunft über das Maß des § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SächsVwKG hinaus** (Bescheinigung über Kampfmittelfreiheit im Rahmen einer Baugenehmigung)	25,00 € - 460,00 €
5.	**Überlassung von Akten** für die Verfolgung von Ansprüchen und Interessen	10,00 € - 50,00 €
6.	**Genehmigungen bzw. Versagungen** aufgrund gesetzlicher Vorschriften, gemeindlicher o.ä. Bestimmungen	5,00 € - 100,00 €
7.	**Verlängerung einer Frist,** deren Ablauf einen neuen Antrag auf Erteilung einer gebührenpflichtigen Genehmigung erforderlich machen würde	10 - 25% der für die Genehmigung, Erlaubnis, Zulassung, Verleihung oder Bewilligung vorgesehenen Gebühr; mind. 5,00 €
8.	**nachträgliche** Auflagen, Rücknahme oder Widerruf einer Genehmigung, soweit der Antragsteller dies zu vertreten hat	5,00 € - 100,00 €
9.	**Fundsachen** Aufbewahrung einschließlich Aushändigung an den Verlierer, Eigentümer oder Finder	
	a) bei Sachen bis zu 500,00 € Wert	5 % des Wertes
	b) bei Sachen über 500,00 € Wert	5 % von 500,00 € + 3 % des Mehrwertes
	c) bei Tieren	3 % des Wertes; mind. jedoch die Unterbringungskosten
10.	Ausstellung eines **Negativzeugnisses** nach § 28 Abs. 1 Satz 3, §§ 24 ff BauGB	20,00 €
11.	**Bestätigung der Stadt** über die gesicherte Erschließung und die ausreichende Löschwasserversorgung für Vorhaben in der Genehmigungsfreistellung nach § 62 SächsBO	5,00 € - 120,00 €
12.	**Anträge auf Ausnahme oder Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes**	
	a) ohne Beschlussvorlage	20,00 €
	b) mit Beschlussvorlage	35,00 €
13.	**Städtebauliche Auskünfte** über Grundstücke/Flurstücke für Sachverständige u.a.	25,00 € - 460,00 €
14.	**Stellungnahme der örtlichen Brandschutzbehörde** gemäß § 69 Abs. 1 SächsBO und für Grundstückseigentümer, Sachverständige, u.a.	25,00 € - 200,00 €
15.	**Aufnahme einer Niederschrift**	2,00 € - 50,00 € je angefangene Stunde; mind. 5,00 €

Einer erneuten Beschlussfassung durch den Stadtrat bedarf es nicht, da es sich um einen offensichtlichen Schreibfehler handelt.

Spiske, Bürgermeister

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die für Juni geplante Ortschafts-Bürgermeistersprechstunde findet am **Dienstag, dem 20. Juni 2017 von 16.30 bis 18 Uhr in der Ortschaft Quesitz, Ortsbegegnungszentrum Döhlen, Schulungsraum FFW, zum Rittergut 65,** statt.

Spiske, Bürgermeister

Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle

Schulhausmeister/in in der Oberschule Markranstädt

in Vollzeit zu besetzen.

Die Stelle ist befristet bis zum Ende des Jahres 2017. Die Befristung erfolgt nach § 14 Abs. 1 Nr. 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz. Bei entsprechender Bewährung besteht die Möglichkeit einer unbefristeten Anstellung.

Erforderliche Qualifikation:
- erfolgreicher Abschluss einer technischen oder handwerklichen Berufsausbildung

Anforderungen:
Gesucht wird
- ein engagierter, verantwortungsbewusster und handwerklich versierter Mitarbeiter
- Eigeninitiative und Aufgeschlossenheit sind ebenso gefragt, wie ein guter und einfühlsamer Umgang mit Kindern,
- Besitz der Führerscheinklasse B, C1 wünschenswert
- Grundkenntnisse im Umgang mit Freiflächen- und Grünpflege wünschenswert
- Energie- und Umweltbewusstsein und Eigenverantwortung im Einsparen von Energiekosten
- Bereitschaft im Vertretungsfall im Technischen Service der Stadt Markranstädt zu arbeiten
- aktive Tätigkeit in der FFw erwünscht

Die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses ist erforderlich.
Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) und entspricht der Entgeltgruppe 5.
Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte elektronisch oder schriftlich **bis zum 23.06.2017** an:

Stadtverwaltung Markranstädt
Personalamt
Markt 1
04420 Markranstädt
E-Mail: m.juettner@markranstaedt.de

Spiske, Bürgermeister

Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle

Sachbearbeiter/in der Stadtkasse der Stadtverwaltung Markranstädt

in Vollzeit zu besetzen.

Die Stelle ist als Elternzeitvertretung zunächst auf ein Jahr befristet. Die Befristung erfolgt nach § 14 Abs. 1 Nr. 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz.

Erforderliche Qualifikation:
- erfolgreicher Abschluss Verwaltungsfachangestellte/r oder einer kaufmännischen Berufsausbildung

Gesucht wird ein/e engagierte/r, verantwortungsbewusste/r und gewissenhafte/r Mitarbeiter/in.

Die ausgeschriebene Stelle umfasst folgende Aufgaben:
- Abwicklung und Kontrolle des Zahlungsverkehrs für Erträge und Einzahlungen
- Durchführung von Mahnläufen
- Bearbeitung der Zahlungsein- und ausgänge
- Bearbeitung SEPA-Lastschriftverfahren
- Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses
- Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) und entspricht der Entgeltgruppe 5.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte elektronisch oder schriftlich **bis zum 23.06.2017** an:

Stadtverwaltung Markranstädt
Personalamt
Markt 1
04420 Markranstädt
E-Mail: m.juettner@markranstaedt.de

Spiske, Bürgermeister

FACHBEREICH III – BAU UND STADTENTWICKLUNG

Weihnachtsbaum für den Marktplatz in Markranstädt

Auch wenn sie jetzt noch in weiter Ferne scheint – die Weihnachtszeit wird kommen.
Aus diesem Grund an dieser Stelle ein Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger von Markranstädt und Ortsteilen. Wer hat auf seinem Grundstück eine Fichte/Tanne, gleichmäßig gewachsen und mit einer Mindesthöhe von ca. 10 m, welche zu groß für den bisherigen Standort geworden ist?
Der Baum sollte mit technischem Gerät gut erreichbar sein, d. h. er sollte sich in Straßennähe befinden, nicht mehr als 10m von der Grundstücksgrenze entfernt.
Gern kommen wir bei Ihnen vorbei, um zu schauen, ob der Baum die Voraussetzungen erfüllt. Sie erreichen uns telefonisch bei der Stadtverwaltung Abt. Grünflächen unter der Rufnummer 034205 61-239 bzw. -231.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Andrea Sitte, FB III

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN / KULTUR

Sieben Teams haben sich der Rallye zwischen Fahrrad und PKW mit überraschendem Ergebnis am Tag der erneuerbaren Energien gestellt

Sieben Teams gingen zur Rallye zwischen Fahrrad und PKW am Tag der erneuerbaren Energien am Samstag, dem 29. April 2017 an den Start. Aus jeder Ortschaft stellten sich Teams dem Wettstreit zwischen motorisiertem Fahrzeug und Drahtesel mit durchaus überraschendem Ergebnis. Beim Team „Top im Alter" trafen PKW- und E-Bike-Fahrer zeitgleich auf dem Markt ein. Hier zeigte sich, wie effizient ein E-Bike sein kann. Aber auch bei den anderen Teams war der Zeitunterschied nicht bedeutend und lag zwischen drei und sieben Minuten.

Das Team der Fahrrad- und PKW Ralley

Zeitunterschiede im Detail:

Top im Alter (mit E-Bike am Start), Großlehna:	0 Minuten
Ebel-Geißler, Göhrenz:	5 Minuten
Heimatverein Frankenheim, Frankenheim:	0 Minuten (trainierter Sportler) bzw. 5 Minuten die weiteren Teammitglieder
Die Seebenischer, Seebenisch	3 Minuten
Mein Lieblingsteam, Räpitz	7 Minuten
Pappnasenallee, Quesitz	3 Minuten
Am Rittergut, Döhlen	2 Minuten

Natürlich lag das Fahrrad hinter dem PKW. Doch die Unterschiede sind nicht wesentlich, so dass ein Umstieg auf das Fahrrad eine überlegenswerte Alternative ist. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern ebenso das Portemonnaie und ist auch noch gut für die Gesundheit. Wir bedanken uns bei allen, die an der Rallye teilgenommen haben.

Heike Helbig,
Fachbereichsleiterin

MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Mit Energie in die Zukunft.

LANDRATSAMT LANDKREIS LEIPZIG

Vermessungsamt Sachgebiet Ländliche Neuordnung
Flurbereinigung: Frankenheim
Gemeinde/Stadt: Markranstädt und Leipzig
Aktenzeichen: 290031 – LE/LN04

Ladung zur Nachwahl des Vorstandes

Mit Beschluss des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Wurzen vom 20.03.1997, jetzt Landratsamt Landkreis Leipzig, wurde die Flurbereinigung Frankenheim angeordnet und mit Beschluss vom 17.05.2011 letztmalig geändert.
Aufgrund des Ausscheidens von Vorstandsmitglieder bzw. deren Stellvertreter bedarf es einer Nachwahl zur Ergänzung des Vorstandes.

Die Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die Erbbauberechtigten im Flurbereinigungsgebiet werden hiermit zu einer öffentlichen
Teilnehmerversammlung
am Mittwoch, dem 09. August 2017 um 18 Uhr
in das Kommunikations- und Kreativzentrum im Schulkomplex, Parkstraße 9 in Markranstädt

eingeladen.

Tagesordnung:
1. Erläuterung der Notwendigkeit der Nachwahl des Vorstandes, des Wahlverfahrens sowie der Aufgaben des Vorstandes
2. Wahl zur Ergänzung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft
3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Nachwahl beteiligen.
Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben.
Die Teilnehmer müssen sich bei der Wahl durch Personaldokumente ausweisen können.
Vertreter von Körperschaften benötigen zusätzlich noch eine Vertretungsermächtigung.
Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Stadtverwaltung oder eine andere Behörde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.
Zur Nachwahl können alle Personen in den Vorstand gewählt werden, die volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig sind. Die Wählbarkeit ist also nicht an Grundbesitz gebunden.
Die stellvertretenden Mitglieder des Vorstandes werden von den

im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt.

Borna, den 08. Mai 2017

Grobe, Sachgebietsleiter Ländliche Neuordnung

TEILNEHMERGEMEINSCHAFT FRANKENHEIM

Ländliche Neuordnung:	Frankenheim
Städte:	Markranstädt und Leipzig
Verfahrensnummer:	290031 – LE/LN04

Bekanntmachung und Ladung

Die Teilnehmergemeinschaft Frankenheim hat den Neuordnungsplan erstellt. Die Obere Flurbereinigungsbehörde hat den Neuordnungsplan genehmigt. Darin sind die Ergebnisse des Verfahrens der Ländlichen Neuordnung Frankenheim zusammengefasst.

Ladung
Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Frankenheim lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die Nebenbeteiligten am Verfahren der Ländlichen Neuordnung (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]) einschließlich der Inhaber von Rechten und Lasten an diesen Grundstücken oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einem

Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Neuordnungsplans gemäß § 59 FlurbG

ein.

Versammlungsort: **Kommunikations- und Kreativzentrum im Schulkomplex**, **Parkstraße 9 in Markranstädt**

Versammlungsbeginn: **Mittwoch, den 09. August 2017, 9 Uhr**

Tagesordnung:
I. Bericht zum Stand des Verfahrens
II. Anhörungstermin zur Bekanntgabe des Neuordnungsplans
III. Information über den weiteren Verfahrensablauf
IV. Allgemeine Aussprache

Auslegung
Zur Einsichtnahme für die Beteiligten werden der Textteil des Neuordnungsplans, die Bestandskarten (alt), die Besitzstandskarten -Abfindung-, der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen und die Vorstandsbeschlüsse zum Neuordnungsplan ausgelegt.

Dauer der Auslegung:
19. Juni 2017 bis einschließlich 25. August 2017
gemäß des Hinweises zu den Auslegungszeiten

Ort der Auslegung: **Bürgerbüro der Stadt Markranstädt**
Markt 1, 04420 Markranstädt

Der Neuordnungsplan kann außerdem im Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, SG Ländliche Neuordnung, Zimmer 305, Leipziger Straße 67, 04552 Borna gemäß des Hinweises zu den Auslegungszeiten bei der Teilnehmergemeinschaft oder nach Terminabsprache eingesehen werden.
In diesem Fall wird eine Terminvereinbarung unter 03433 777-1561, Herr Buchholz, empfohlen.

Eine Auslegung in weiteren Kommunen und Städten erfolgt nicht.
Jedem Teilnehmer wird ein Auszug aus dem Neuordnungsplan, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebrachten nachweist, zugestellt.
Vertreter des Vorstandes werden für Auskünfte zum Neuordnungsplan am 10. August 2017 im Mehrzweckgebäude in Frankenheim, Priesteblicher Straße in der Zeit von 14 bis 18 Uhr zur Verfügung stehen.
Im Verfahrensgebiet der Ländlichen Neuordnung Frankenheim wurden Vermessungsarbeiten auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen durchgeführt, um die neuen Grenzpunkte abzumarken.
Die entsprechenden Neumessungsrisse liegen als Teil des Neuordnungsplanes mit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.
Auf Wunsch und nach Terminvereinbarung mit dem Vorstandsvorsitzenden kann die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert werden.
Auf § 134 Abs. 1 FlurbG wird hingewiesen. In diesem heißt es: „Versäumt ein Beteiligter einen Termin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluß des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, daß er mit dem Ergebnis der Verhandlung einverstanden ist; …“

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen den Neuordnungsplan kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin (§ 59 FlurbG i.V.m. § 10 AGFlurbG) Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich bei der
Teilnehmergemeinschaft Frankenheim
beim Landratsamt
Landkreis Leipzig
Hausanschrift:
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

oder

Teilnehmergemeinschaft Frankenheim
beim Landratsamt
Landkreis Leipzig
Postanschrift:
04550 Borna

oder beim
Landratsamt Landkreis Leipzig
Hausanschrift:
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

Landratsamt Landkreis Leipzig
Postanschrift:
04550 Borna

einzulegen.
Ebenso kann der Widerspruch zur Niederschrift bei der
Teilnehmergemeinschaft Frankenheim
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Leipziger Straße 67
04552 Borna

sowie beim
Landratsamt Landkreis Leipzig
Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

Vermessungsamt
Sachgebiet Ländliche Neuordnung
Leipziger Straße 67
04552 Borna

eingelegt werden.
Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 12. Mai 2017

Michael Buchholz, Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Frankenheim

ODER WIE CLAUS NARR SAGEN WÜRDE …

Freie Fahrt für unser Getreide

Die Landwirte stehen bereits in den Startlöchern. Wenn das Wetter mitspielt, kann die diesjährige Getreideernte mit der Mahd der Wintergerste bald beginnen. Zwischen 45 und 50 Millionen Tonnen Korn fahren die deutschen Landwirte jährlich ein. Doch neben Wetter, Preisschwankungen oder technischen Defekten lauert da noch ein ganz anderes Problem.

Das Korn muss vom Feld abtransportiert und ins Lager gebracht werden. In einen Hänger passen rund 16 Tonnen, aus denen beispielsweise rund 250.000 Brötchen gebacken werden können. Diese Last müssen Traktoristen mit Zugmaschinen, die oft eine Breite von mehr als drei Metern messen, dann durch ohnehin schon enge Ortsdurchfahrten jonglieren.

Erschwert wird dieses Vorhaben nicht selten durch links und rechts der Fahrbahn abgestellte Autos. Ganz schnell wird die Einfuhr der Ernte dann zum Slalom-Parcours. Kommt dann noch Gegenverkehr hinzu, ist es endgültig vorbei mit der ländlichen Romantik. Die Folgen können von abgefahrenen Rückspiegeln über entästete Bäume bis hin zu Verspätungen im Linienverkehr der Busse reichen.

Um sowohl Bäume und das Eigentum der PKW-Besitzer zu schützen als auch für die Landwirte einen gefahrlosen Transport der Ernte zu gewährleisten, kann die zuständige Straßenverkehrsbehörde eine so genannte „Verkehrsrechtliche Anordnung“ erlassen. Sie regelt in einem auf die Erntezeit beschränkten Zeitraum quasi ein Parkverbot in den gefährdeten Bereichen. Eine solche Anordnung gilt beispielsweise vom 10. Juli bis 10. August in der Schkölener Hunnenstraße zwischen Kitzener Straße und Weidenweg.

Gerade auf dem Lande sollte dies kein größeres Problem darstellen, da die Anrainer meist über ausreichend Hoffläche verfügen und ein ureigenes Interesse daran haben sollten, dass ihre Fahrzeuge sicher abgestellt sind. Dass der vorübergehende Verzicht auf die bequeme Parkmöglichkeit vorm Hoftor mitunter trotzdem als Einschränkung wahrgenommen wird, liegt in der Natur der Sache.

Andererseits gebietet die Tatsache, dass es sich bei der reibungslosen Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln sozusagen um einen Akt des Gemeinwohls handelt, eine gewisse Demut. Manchem reicht dabei vielleicht schon der Gedanke an eben jene 250.000 Brötchen, die da auf dem Hänger zu keimen beginnen, während der Fahrer den Zug vor und zurück jongliert und dabei keinen Meter vorwärts kommt.

Wieder Anderen hilft möglicherweise die Vorstellung, dass aus einer Hängerladung Gerste auch 80.000 Liter Bier gebraut werden können. Stellen Sie sich vor, Sie sitzen durstig in Ihrer Stammkneipe und sehen Ihr Bier bereits auf dem Tablett stehen, doch der Wirt kann es Ihnen nicht bringen, weil andere Gäste mit ihren Stühlen den Weg zum Stammtisch versperren.

Und spätestens hier schließt sich der Kreis: Man tut mit ein wenig Verständnis, das zudem nur auf 30 Tage begrenzt ist, nicht nur den Landwirten und Traktoristen einen Gefallen, sondern in erster Linie sich selbst. Das sollte es uns wert sein.

Ihr Claus Narr

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

KINDERTAGESSTÄTTE MARIENHEIM STORCHENNEST

Ein lutherisches Sommerfest in der Ev. Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“

„Das war ein großer Moment in der Geschichte der Welt, das war ein großer Augenblick mit einem großen Held. Das war ein großer Schritt, wenn ein Mensch es wagt, mutig zu sein und seine Meinung sagt.“

So sangen die Vorschulkinder am Samstag, 20. Mai, am Ende eines sehr beeindruckenden Musicals über das Leben von Martin Luther zum „Kindergarten-Gemeindefest 2017“. Mit viel Freude und Engagement haben die Kinder in den Wochen davor die vielen gesungenen und gesprochenen Texte gelernt. Jedes Kind hat seine Rolle gefunden und diese ernst genommen und

Begeisterte Kinder beim Musical-Auftritt

für uns Zuschauer sehr überzeugend und mit großem Ausdruck gespielt. Es war für uns Eltern sehr aufregend und emotional, was aus unseren Kleinen für Große geworden sind. Nach der Aufführung des Musicals im KUK ging es mit der Feier im Kindergarten weiter. Zwischen Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte, Eis, Würstchen mit Salat, leckerer roter Limo, vielen Bastelideen, Spielen, Rollrutschen und sich in eine anderes Wesen verwandeln lassen, gab es eine Überraschung für alle. Eine echte Feuershow mit echtem Feuer. Das war für unsere Kinder sehr spannend. Ebenso konnten die Kinder mal ein echtes Schwert und eine echte Ritterrüstung anfassen und auch anziehen. Am Ende des Tages wurde noch ein Vater unserer Einrichtung auserwählt und zum Ritter geschlagen.

Wir danken allen Eltern, Erziehern, Sponsoren und allen Anderen die dieses tolle Kindergarten-Gemeindefest 2017 mit vorbereitet und geholfen haben. Ebenso bedanken wir uns bei der Stadt Markranstädt für die Bereitstellung des KUK's und dem Hausmeister Herrn Lehmann für die tolle Zusammenarbeit.

Die Eltern der Vorschulgruppe

KINDERTAGESSTÄTTE „SPATZENHAUS"

Bei Lützen denken viele sicherlich an König Gustav Adolf von Schweden, die Kleinsten jedoch an den Tierpark mit all seinen pelzigen und gefiederten Bewohnern. Und so machten sich am 10. Mai auch die Jüngsten der Kindertagesstätte Spatzenhaus in Altranstädt, die „Bienchen", mit ihren Eltern und den Oberbienen, ihren Erzieherinnen Frau Matzke und Frau Schmidt, auf zu einem wunderbaren Nachmittag in jenen beliebten Tierpark. Die Kleinsten saßen noch im Kinderwagen, die älteren erkundeten schon selbstständig das Areal – doch alle waren begeistert. Besonders die Kaninchen, Hühner und Ziegen hatten es den Kindern angetan, die im Rahmen ihres ersten Gruppenprojektes „Wir lernen die Tiere unserer Nachbarschaft kennen", Kontakt zu diesen aufnahmen. Vorbei an den Rehen und Mufflons, mit respektvollem Abstand zu den Hirschen („Vorsicht Brunftzeit" hieß es da auf einigen Schildern) und auch den neuen Gehegen der Hängebauch- und Wildschweine führte der Weg, dessen Ziel das gemeinsame Picknick auf dem Spielplatz war. Bei der Stärkung aus gesundem Obst, knusprigen Keksen und leckeren Würstchen konnten sich auch die Eltern besser kennen lernen und Erfahrungen und Erlebnisse austauschen. Das frühsommerliche Wetter setzte diesem besonderen Ausflug die Krone auf und nächstes Jahr sind die Bienchen sicherlich wieder dabei, wenn es heißt: auf zu Gustav Adolf, zu Reh, Schwein und Hase.

Theresa Treuner-Kaueroff

Die „Bienchen" im Tierpark Lützen *(Foto: Annika Wöckel)*

GRUNDSCHULE KULKWITZ

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2018/ 2019

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2018 das sechste Lebensjahr vollenden, sind in der für den Wohnort zuständigen Schule durch die Eltern (Sorgeberechtigten) anzumelden. Auch Kinder, die bis zum 30.09.2018 das sechste Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden.
Zum Schulbezirk der Grundschule Kulkwitz gehören die Ortsteile Gärnitz, Göhrenz und Albersdorf, Kulkwitz, Meyhen, Räpitz, Schkeitbar, Schkölen, Seebenisch und Thronitz.

Folgende Termine stehen für die Anmeldung in der Grundschule Kulkwitz, Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz im hinteren Schulgebäude, 1. Etage, Zimmer 113 (Sekretariat) zur Verfügung:

07.08.2017 und 10.08.2017 von 8 bis 11 Uhr

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Sorgeberechtigten. **Bei Alleinerziehenden oder getrennt lebenden Eltern ist der schriftliche Nachweis über die Ausübung des Sorgerechtes mitzubringen. Bei geteiltem Sorgerecht müssen beide Elternteile persönlich die Anmeldung vornehmen.**

Wünschen die Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, muss die Anmeldung trotzdem zuvor an der für das Wohngebiet zuständigen öffentlichen Grundschule erfolgen. Eltern, deren Kinder nach dem 30.09.2018 das sechste Lebensjahr vollenden, können einen schriftlichen Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme an den Schulleiter der zuständigen Grundschule stellen.

S. Nerger, Schulleiterin

GRUNDSCHULE MARKRANSTÄDT

Schulanmeldung für das Schuljahr 2018/19

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2018 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern bei der Grundschule ihres Schulbezirks anzumelden. Auch Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.
Zur Anmeldung muss die Geburtsurkunde vorgelegt werden, außerdem kann bei Besuch einer Kindertageseinrichtung zusätzlich die Entwicklungsdokumentation vorgelegt werden.
Sollte es nicht möglich sein, dass beide Elternteile zur Anmeldung erscheinen, müssen eine Vollmacht des nicht anwesenden Sorgeberechtigten, sowie eine Kopie des Personalausweises vorgelegt werden.

In der Grundschule Markranstädt kann die Anmeldung am
Dienstag, d. 15.08.2017 von 08 – 12 Uhr
und von 13 – 16 Uhr
am Mittwoch, d. 16.08.2017 von 08 – 14 Uhr

vorgenommen werden.

Die Schulleitung

Ein Buchgeschenk der Buchhandlung „Leselilo"

Noch vor den Osterferien erhielt jeder Viertklässler unserer Grundschule einen Buchgutschein von Frau Bandekow, die die

Buchhandlung „Leselilo“ in der Leipziger Straße führt. „Einfach so?“, dachten wir uns, freuten uns aber natürlich sehr darüber. Also stiefelten wir in einem kurzen Fußmarsch zu ihr in den Laden. Frau Bandekow erzählte uns, dass der Anlass für dieses Buchgeschenk der Welttag des Buches am 23. April 2017 sei und wie es dazu kam, dass ausgerechnet an diesem Tag Bücher verschenkt werden. Nachdem dann alle Kinder das Buch dankend in ihren Händen hielten, begann eine kleine Leserunde. Schon der Titel „Ich schenk‘ dir eine Geschichte – Das geheimnisvolle Spukhaus“, machte uns äußerst neugierig. Henriette Wich, die diese Geschichte für alle Viert- und Fünfklässler verfasste, hat es geschafft, dass fast alle Kinder anschließend in der Schule ihre Pause nutzten, um das Buch weiterzulesen. Spannung pur! Wir danken Frau Bandekow nicht nur herzlichst für das tolle Buch, sondern auch dafür, dass sie es allen Grundschulkindern zweimal wöchentlich ermöglicht, Bücher der Schulbücherei auszuleihen. Dadurch haben wir schon viele „Lesemäuse“ an unserer Schule.

Die Viertklässler und deren Klassenlehrerinnen,
Frau Löschner, Frau Schmidt und Frau Remus

Schulrallye in der Grundschule Markranstädt

Eine Rallye der besonderen Art erlebten die Vorschüler Ende April/ Anfang Mai an unserer Grundschule.
Begleitet von älteren SchülerInnen liefen die zukünftigen Grundschüler verschiedene Stationen in unserer Schule an, um sich schon einmal mit den Örtlichkeiten vertraut zu machen.
In der Turnhalle war ein Hindernisparcour zu bewältigen, im Werkraum wurde gebastelt, im Baumhaus konnten alle Räume ausprobiert werden. Viel Freude bereitete das Singen, Tanzen und Musizieren im Musikraum. Vielen Dank an die Lehrerinnen und HorterzieherInnen, die die Stationen vorbereitet und umgesetzt haben.

S. Müller, Schulleiterin

HORT „WELTENTDECKER“

Auf Frühlingssuche

In den vergangenen Wochen machten wir uns auf die Suche nach dem Frühling. Wir fanden ihn auch beim Oster- und Frühlingsbasteln vom 03. – 05. April bei uns „Weltentdeckern“.

Schneeglöckchen aus Filz, lustige Drahtschnecken oder niedliche Osternester aus Eierkartons luden wieder viele Kinder, Eltern und Großeltern zum Basteln ein. Alle hatten Spaß beim Fertigen der eigenen Osterdekoration und nebenbei beim Naschen vom köstlichen Kuchen.
Auch in den Osterferien setzten wir unserer Frühlingssuche fort, waren jedoch leider weniger erfolgreich. Aber das beste Aprilwetter hielt uns nicht davon ab, mal wieder zum Richtungswechsel zu laufen und vor allem das kleine Zicklein ins Herz zu schließen. Aufregend war auch die Führung der beiden Alpakas in den Wald, wobei ganz mutige sie an der Leine führen durften. Auch das Beobachten und Füttern der Tiere im Wildpark Lützen, den wir per Fahrrad erreichten, war sehr spannend. Schließlich versuchten wir es noch auf dem Piratenspielplatz mit der Frühlingssuche. Wir fanden ein bisschen Sonne, sahen unterwegs viele Frühlingsblumen und hatten jede Menge Spiel-Spaß. Ein Hauch von Frühling!

Hort „Weltentdecker“

GRUNDSCHULE NILS HOLGERSSON GROSSLEHNA

Es heißt wieder Abschied nehmen

Viele Stunden lernen, im Fluge verging die Zeit,
der Große Tag ist da, nun bist du bereit.
Das neue Leben wartet! Doch denke auch daran,
manchmal wird es anders, als man vorher wissen kann.

Wir verabschieden unsere 4. Klasse:

Feistel, Alina
Hickethier, Kristin
Huchthausen, Marie
Müller, Pia
Muthig, Jil
Schmidt, Leonie
Scholz, Fabienne
Thielemann, Anna
Vorig, Aimee
Zarbock, Maike
Böse, Bèla
Bredack, Kurt
Engel, Jason
Engelmann, Paul
Glöckner, Damian
Göpfert, Felix
Haugk, Tobias
Ingenbauhaus, Florian
Kittlaus, Julian
Lehmann, Norik
Merkel, Jonas
Rau, Max
Riedel, Jan Marvin
Riedel, Maximilian

Wir wünschen euch in den weiterführenden Schulen alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Die Lehrer und Erzieher der Grundschule Nils Holgersson Großlehna

Die nächste Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 15. Juli. Der Redaktionsschluss der Stadtverwaltung ist der 27. Juni. Anzeigenschluss ist am 26. Juni

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

MARKRANSTÄDTER KINDERFESTVEREIN E.V.

142. Markranstädter Kinderfest

Gaukler, Ritter, Stadthalter – Wir treffen uns im Mittelalter“

Vom 15. Juni bis zum 19.06.2017 findet das 142. Markranstädter Kinderfest unter dem Motto „Gaukler, Ritter, Stadthalter – Wir treffen uns im Mittelalter“ statt. Sie können sich wieder auf ein abwechslungsreiches Programm auf der Festwiese, in den verschiedenen Sportstätten und natürlich bei den Umzügen durch die Straßen unserer Stadt freuen. Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und den Erhalt des traditionellen Markranstädter Kinderfestes mit dem Kauf einer Festbroschüre, einer Festplakette oder einer Eintrittskarte für die Kinderfestgala. Die Festbroschüre kostet 2 € und enthält ein Los für die Tombola. Mit der Festplakette für 5 € erhalten Sie gleichzeitig Eintritt auf die Festwiese. Im Vorverkauf können Sie diese bei der Weinhandlung Hoppe, MKS Ideenshop und im Bürgerbüro Markranstädt erwerben. Wir freuen uns auf erlebnisreiche Festtage bei hoffentlich schönem Wetter!

Der Vorstand des Markranstädter Kinderfestverein e.V.

Besondere Höhepunkte sind:

15.06.,9.30 Uhr	Eröffnungsveranstaltung in der Stadthalle
16.06., 14 Uhr	Eröffnung des bunten Treibens auf dem Festplatz mit täglicher Öffnung und Sonntag, 22.30 Uhr Boden- und Höhenfeuerwerk
16.06., 18 Uhr	Kinderfestgala im Kommunikations- und Kreativzentrum
17.06., 10 Uhr	Großer Familientag im Stadtbad
17.06., 21 Uhr	Lampion- und Fackelumzug, Start: Grundschule Markranstädt
18.06., 14 Uhr	Festumzug zum 142. Markranstädter Kinderfest, Start: Parkstraße

Bauschlosserei BERNSCHEIN
Tore ◆ Türen ◆ Geländer ◆ Treppen ◆ Zäune ◆ Kleinstahl- Metall- und Bauschlosserarbeiten ◆ Schloss und Schlüsseldienst ◆ Garagentore und Torantriebe
Schkeuditzer Str. 7 • 04420 Markranstädt
☎ +49 34205 87148 • 🖷 86026 • Mobil: +49 1775813158
✉ info@eisenbernschein.de • www.eisenbernschein.de

Dachdeckermeisterbetrieb
Hendrik Vulturius
• Dach
• Fassade
• Abdichtung
• Dachklempner
• Schornsteinbau
SEIT 1991
www.h-vulturius.de
04420 Markranstädt / OT Großlehna • Alte Gasse 17
Tel.: 03 42 05 / 8 50 05 • Fax: 03 42 05 / 8 47 54
Funktel.: 01 71 / 7 70 73 17
E-Mail: vulturius-h@t-online.de
... wir steigen Ihnen gern auf´s Dach ...

Bringt neue Farbe ins Leben.
MALERMEISTER
Maler- und Bodenbelagsarbeiten
Helmut Strecker
Qualität & Leistung vom Innungsbetrieb
• Malern + Tapezieren
• Fassadengestaltung
• Innenputze + Deko
• Fußböden
Rufen Sie uns an!
☎ 03 42 05 - 1 85 19
www.maler-strecker.de

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM- LINDENNAUNDORF E.V.

„Hinter den Bergen“!

1905 wanderte Bernhard Riedel von Lindenau über Schönau, Miltitz, Lindennaundorf-Frankenheim bis nach Rückmarsdorf auf den Wachberg. Die Eindrücke, die er während dieser Wanderung von der Umgebung sammelte, hielt er in seiner Erzählung „Hinter den Bergen“ fest. Am 25. Juni möchte der Heimatverein Frankenheim-Lindennaudorf mit Hilfe dieser Erzählung Interessenten mit auf eine Reise in die Vergangenheit nehmen. 14 Uhr ist Treff auf der Festwiese an der Bockwindmühle. Anschließend geht es hinauf auf den Wachberg. Vom Wasserturm (ca. 14.30 Uhr) wird gemeinsam mit Herr Schiwek der Blick über die Landschaft streifen, auf der Suche nach dem Wanderweg von Bernhard Riedel. Zurück am Ausgangspunkt wird ein kleines Quiz bei Kaffee und Kuchen diese Entdeckungstour abrunden.

Jörg Böttcher, Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf

KULTUR- UND FASCHINGSVEREIN SEEBENISCH E. V.

Das große Jubiläum 2017 – 20 Jahre OpenAir Seebenisch am 19. August

Kaum zu glauben, aber wahr: Das OpenAir in Seebenisch geht 2017 in seine 20. Runde! Natürlich ist dafür etwas Einzigartiges geplant: Zwei Bühnen! 10 Bands! 6 Stunden Musik ohne Pause! Wir haben alle die Musiker eingeladen, die uns während der vergangenen 20 OpenAir-Jahre besonders in Erinnerung geblieben sind, mit uns zusammen dieses Jubiläum zu feiern. Insgesamt 10 Bands konnten uns zusagen, dabei sind: The Brogues,

Four Roses, Halle-Luja mit ihrer Westernhagen-Show, Strange Brew, Yoursort, Peter’s Deal, ...AUCH!, Audiophyle, Tonic B. und natürlich kommen auch die Urgesteine vom allerersten OpenAir 1998: The Squires. Damit keine Umbaupausen die Party trüben, werden wir nicht wie bisher nur eine Bühne aufstellen, sondern gleich zwei nebeneinander! Während auf der einen Bühne dann der Bär steppt, wird auf der anderen Bühne bereits für die nächste Gruppe aufgebaut. Jede Band spielt etwa eine halbe Stunde und zum Finale werden alle Musiker noch einmal zusammen einige unvergessliche Superhits der Rockgeschichte zelebrieren.
Wer die wahnsinnige Stimmung im letzten Jahr selbst erlebt hat, kann nun erahnen, welches einmalige Ereignis am 19. August 2017 in der Alten Gärtnerei über die sprichwörtliche Bühne gehen wird.
Karten werden ab etwa Mitte Juni an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich sein. Näheres dann in der nächsten Ausgabe und auf unserer Internetseite „www.seebenisch.de“.

Der Vorstand, Kultur- und Faschingsverein Seebenisch e. V.

MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKRANSTÄDT

Der Büssing KS 25 auf dem Tieflader der HVT GmbH

Wir fahren nach Sonderburg/Dänemark

Markranstädter Büssing KS 25 bei 22. Internationaler Feuerwehr-Sternenfahrt

Die Freiwillige Feuerwehr Markranstädt nahm mit ihrem historischen Büssing KS 25 an der 22. Internationalen Feuerwehr-Sternfahrt in Sonderburg/Dänemark vom 24. Mai bis 28. Mai 2017 teil. Begleitet wurden die sieben Kameraden von Ralf Langrock Technischer Leiter bei HVT Handel Vertrieb Transport GmbH. Er ist Ehrenmitglied und begeisterter sowie großer Unterstützer der historischen Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr. Bürgermeister Jens Spiske hat die Kameraden am 23. Mai 2017 um 17 Uhr am Feuerwehrgerätehaus (Promenadenring 10 in Markranstädt) verabschieden und einige Gastgeschenke mit auf die Reise geben. Der liebevoll gepflegte Oldtimer ist Baujahr 1939 und stammt aus einer Zeit, als die Fahrzeuge der Feuerwehr noch in grüner Farbe unterwegs waren. Die Sternfahrt zählt rund 5000 Teilnehmer. Mit an den Start dürfen nur Feuerwehrfahrzeuge, die älter als 30 Jahre sind.

Heike Helbig,
Fachbereichsleiterin

Stadt und Freiwillige Feuerwehr Markranstädt unterstützen 1. Blaulichtag im Bärenherz

Jens Spiske und Thomas Haetscher

Die Ortswehren Döhlen-Quesitz, Markranstädt, Schkölen-Räpitz und die Markranstädter Kinderfeuerwehr sowie die Stadt Markranstädt unterstützen den 1. Blaulichttag im Bärenherz am 20. Mai 2017 mit einer Spende von insgesamt 760,80 Euro. Die drei Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr in Markranstädt spenden dabei zusammen 660,80 Euro und werden vom Bürgermeister Jens Spiske mit 100,00 Euro aufgestockt. Am Montag, dem 15. Mai 2017 um 10.30 Uhr trafen sich Bürgermeister Jens Spiske und Stadtwehrleiter der Feuerwehr Markranstädt Thomas Haetscher zur gemeinsamen Unterzeichnung des Spendenschecks im Bürgerrathaus Markranstädt, Markt 1. Der Scheck wird am 20. Mai 2017 durch den Kreisfeuerwehrverband Landkreis Leipzig Land e. V. im Namen aller teilnehmender Feuerwehren und Institutionen des Landkreises Leipzig übergeben.

„Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e. V. gibt Eltern, Geschwistern und Angehörige von schwerkranken Kindern einen Ort zum Durchatmen von einem Alltag, der bei weiten nicht so alltäglich ist, wie der von Familien mit gesunden Kindern.“, erklärt Bürgermeister Jens Spiske zum Anliegen des Vereins. Bürgermeister Spiske freut sich deshalb sehr, dass die Freiwillige Feuerwehr Markranstädt sich aktiv und finanziell am 1. Blaulichttag im Bärenherz beteiligt. Für die Stadt Markranstädt ist es eine Selbstverständlichkeit, die Aktion ebenfalls zu begleiten.

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin

STADTBIBLIOTHEK MARKRANSTÄDT

Eröffnungsveranstaltung zum „Buchsommer Sachsen“ in der Stadtbibliothek

BUCHSOMMER SACHSEN

Alle 11 bis 16-jährigen, aufgepasst! Auch in diesem Jahr findet in den Sommerferien wieder der beliebte „Buchsommer Sachsen“ unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ in Eurer Stadtbibliothek in Markranstädt statt. Ihr könnt aus über 100 nagelneuen, brandaktuellen Jugendromanen eure Buchsommer-Bücher auswählen und in den Sommerferien lesen. Egal ob Fantasy, Liebesgeschichten oder spannende Romane – beim Buchsommer Sachsen ist auch für den größten Lesemuffel etwas dabei.
Zunächst bleiben die speziell für den Buchsommer gekauften und gekennzeichneten Bücher unter Verschluss und werden erst am Dienstag, dem 13. Juni um 9.45 Uhr feierlich enthüllt. Ab dann könnt ihr Euch zum Buchsommer in der Bibliothek kostenlos anmelden und bekommt einen Club-Ausweis. Wohlgemerkt: Zur Teilnahme an der Sommer-Aktion braucht ihr nicht Mitglied der Bibliothek zu sein. Warum solltet ihr mitmachen? Wenn ihr während des Buchsommers mindestens drei Bücher gelesen habt, bekommt ihr ein vom Leiter der Sächsischen Bildungsagentur unterzeichnetes Zertifikat. Das könnt ihr eurem Deutschlehrer zeigen und eurer Sammlung von Nachweisen besonderer Qualifikationen (z.B. Portfolio „Berufswahlpass“) beilegen. Nicht zuletzt kann Lesen unheimlich Spaß machen, und ihr könnt mit Büchern in andere Welten eintauchen.
Die Aktion, an der auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Bibliotheken in Sachsen teilnehmen, wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst finanziell unterstützt. Dort ist man überzeugt, dass sich der Aufwand lohnt, denn „wenn das Lesen als Vergnügen erfahren wird und problemlos beherrscht wird, werden die jungen Leute beim Lernen, im Arbeitsleben und im Alltag viel mehr Erfolgserlebnisse haben und Vieles zum Nutzen der Gesellschaft beitragen können,“ so Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange.
Für uns in der Bibliothek und auch für euch stehen aber zunächst erst einmal der Spaß und die Freude an spannender Sommerlektüre im Vordergrund. In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne, erholsame Sommerzeit.

Ihre Bibliothekarinnen *Petra Stiehler und Marisa Weigel*

DURCHBLICK – ALLGEMEINE BERATUNGSSTELLE

Familienpass des Freistaates Sachsen

Das Sächsische Staatsministerium für Familien und Verbraucherschutz weist nochmals darauf hin, dass bereits seit 20 Jahren Familien in Sachsen einen sogenannten Familienpass beantragen können. Dieser Pass berechtigt zum kostenlosen Besuch verschiedener Museen, Sammlungen, Schlösser, Burgen und Gärten innerhalb Sachsens. Ziel dieses Angebotes ist, Familien mit Kindern die Schönheit und Geschichte unseres Landes näher zu bringen und Wissenswertes zu vermitteln sowie das gemeinsame Erleben der Kinder mit ihren Eltern zu unterstützen. Deshalb gilt dieser Familienpass nicht für Kinder ohne begleitendes Elternteil. Antragsberechtigt sind

- Eltern mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern
- Alleinerziehende mit mindestens zwei kindergeldberechtigten Kindern
- Eltern mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind

wenn sie in häuslicher Gemeinschaft leben und ihren ständigen Wohnsitz in Sachsen haben. Die jeweils zuständige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung stellt den Sächsischen Familienpass aus. Er ist einkommens- und vermögensabhängig, d.h., eine Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse erfolgt nicht. Man benötigt zur Antragstellung den Personalausweis eines Elternteils sowie eine Kindergeldbescheinigung der Familienkasse (Bescheid über Kindergeld). Ein Rechtsanspruch auf die Ausstellung eines Familienpasses ergibt sich allerdings nicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter http://www.familie.sachsen.de/7455.html oder im Faltblatt „Familienpass des Freistaates Sachsen“, welches Sie im Bürgerbüro der Stadt Markranstädt oder in der Allgemeinen Beratungsstelle „DURCHBLICK“ der Stadt Markranstädt im Mehrgenrationshaus erhalten.

Gerhild Landeck, DURCHBLICK – Allg. Beratungsstelle

DURCHBLICK – Allgemeine Beratungsstelle

Einladung zum gemütlichen Lesenachmittag für Erwachsene

Auch während der Sommerferien gibt es keine Pause: Am Freitag, d. 14.07.2017, ab 15 Uhr wird wieder für Erwachsene im offenen Treff des Mehrgenrationshauses Markranstädt vorgelesen. Natürlich gibt es traditionell wieder Lustiges aus einem Buch von Renate Bergmann und andere heitere Texte. Wir freuen uns sehr über den regen Zuspruch!

Gerhild Landeck — DURCHBLICK - Allg. Beratungsstelle
Frank Hartmann — VHS Leipziger Land

NATURFORSCHUNG

Die Taube mit dem weißen Halsring

Unsere größte, wildlebende Taubenart neben der Hohltaube, ist die Ringeltaube (columba palumbus). Im Volksmund wird sie fälschlicher Weise, vielerorts auch Holztaube genannt.
Die Geschlechter unterscheiden sich kaum und das Gewicht dieser etwa 40 cm großen Tauben beträgt ca. 500 Gramm. Die Hauptfärbung ist hellgrau und die Brust sowie der Kropf besitzen einen weinrötlich schillernden Anflug. Die Halsseiten ziert beim Altvogel ein weißer Fleck, der in einem schillernden, grün glänzenden Federkranz eingebettet liegt. Die äußersten Oberflügeldecken haben eine weiße Zeichnung, die besonders im Flug auffällt. Der Schwanz ist schiefergrau und mit einer breiten schwarzen Endbinde versehen. Auffallend ist der Balzruf der in Mitteleuropa häufigen Taubenart, der sich wie „gru-gruh-gru-gru-gruh-gru" anhört. Dazu gehört auch das so genannte „Himmeln" des Taubers, der sich mit lautem Flügelklatschen steil in den Himmel aufschwingt. Die Wahl des Brutplatzes ist sehr vielseitig. Im Wald, in Feldgehölzen, Parks und Friedhöfen sowie auf Straßen mit gesäumten Bäumen sind von März bis September die locker aus dürrem Reisig zusammengefügten Nester zu finden.
Erst bei Anwesenheit der Jungen, die nach 16 Tagen Bebrütung aus zwei weißlich glänzenden Eiern schlüpfen, wird das Nest durch den Kot verfestigt. Nach dem Schlupf sehen die Jungen gelblich aus und sind behaart. Etwa drei Wochen lang werden sie bis zum Ausfliegen mit der Kropfmilch der beiden Alttiere versorgt, dann kümmert sich nur noch das Männchen um die Jungen, während das Weibchen bereits schon wieder ein Gelege bebrütet. Sind die Jungvögel selbstständig finden sie sich als Standvögel oder Teilzieher in kleinen Gruppen zusammen. Auf Wiesen, abgeernteten Feldern finden sie ihre Nahrung, welche aus Körnern und Sämereien besteht.
Obwohl die Tauben keinen Schaden in der Land- und Forstwirtschaft anrichten, zählen sie zu dem jagdbaren Federwild. Während der Brutzeit bedienen sich Rabenvögel, Marder und Eichhörnchen an den Gelegen und den Jungen und außerhalb der Brutzeit zählen Falken, Habichte und Sperber zu den Feinden. Neuerdings reihen sich auch noch die Waschbären in die Liste der Fressfeinde ein.

Dietmar Heyder

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT FRANKENHEIM - LINDENNAUNDORF

Sehr geehrte Einwohner,
vor wenigen Tagen feierte unsere Gemeinde das 25. Gründungsjahr unseres Gewerbegebietes Frankenheim. Ein wichtiges Ereignis für unseren Ort und wir haben es mit einem bunten Fest zünftig und angemessen gefeiert. Am 21. Mai des Jahres traf sich die Gemeinde, viele Besucher und Gäste der Gewerbebetriebe auf dem Firmengelände der Firma Bosch Thermotechnik, welche Gastgeber für die zentrale Feier war. Daneben hatten viele weitere Gewerbebetriebe zum Besuch in ihren Räumen eingeladen. Im Vorfeld trafen sich die Vertreter der mitwirkenden Firmen und Vereine unter Federführung der Wirtschaftsförderung im Rathaus Markranstädt in regelmäßigen Abständen um das Fest vorzubereiten. Allen Mitwirkenden, besonders den Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr Lindennaundorf, den Mitgliedern vom Markranstädter Oldtimerverein, vom MCC, vom SSV Markranstädt, vom Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf und vom Bogenschützenverein „Take a Bow“ sowie allen Mitwirkenden aus den Gewerbebetrieben sei hiermit ganz herzlicher Dank gesagt.
Eine kleine Ausstellung mit Bildern der Entstehungszeit unseres Gewerbeparks, welche der Heimatverein beisteuerte, zeigte sehr anschaulich, in welch gewaltigen Maß sich unsere Gemeinde in den letzten 25 Jahren verändert hat. Wo einst noch Obstplantagen und Gemüsefelder lagen, wurde ein leistungsstarkes und gut gefülltes Gewerbegebiet aufgebaut, welches heute ca. 10 Prozent der Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Markranstädt erwirtschaftet. Seinerzeit war es das zweite Gewerbegebiet im ganzen Landkreis Leipzig, welches gegründet wurde. An dieser Stelle möchte ich auch an die „Macher“ von damals erinnern und Dank sagen für den Weitblick und den Mut der damaligen Gemeinderäte der Gemeinde Frankenheim, an Heinz Unger und an unseren Bürgermeister a. D. Werner Engert.

Jens Schwertfeger, Ortsvorsteher

ORTSCHAFT KULKWITZ

Jahresfahrt der Kulkwitzer Senioren

Am Dienstag, den 23.05.2017, trafen sich bei herrlichem Wetter 53 Kulkwitzer Senioren zu unserer jährlichen Fahrt ins Blaue. Gut gelaunt und auch ein wenig neugierig ging es um 7.30 Uhr mit unserem langjährigen Busunternehmen Köberisch auf große Fahrt Richtung Oberhof. Dort angekommen nahmen wir einen Stadtführer mit an Bord. Er hat uns viel Wissenswertes über das Städtchen Oberhof und seine Sehenswürdigkeiten vermittelt. Wir besuchten die Bob- und Rodelbahn, im Zielkreisel erzählte er uns viele technische und sportliche Dinge, aber auch die eine oder andere Anekdote der

Die Kulkwitzer Senioren an der Oberweißbacher Bergbahn

Sportler. Danach besichtigten wir noch die Trainingshalle mit Bahn für die Bobfahrer, Rodler und Skeletons. In dieser Halle kann auch im Sommer, mitunter auf vereister Bahn trainiert werden. So eine Trainingsmöglichkeit gibt es nur wenig in der Sportwelt. Mit unserem Bus ging es weiter in Richtung Skihalle. Und dort kamen wir sprichwörtlich in den Winter, also von plus 20 Grad draußen auf minus 4 Grad drinnen. In dieser Halle können unsere Skiläufer und auch Biathleten das ganze Jahr über trainieren. Weil es so einen Bau auch nicht oft gibt, ist hier oftmals die internationale Elite zum Trainieren anwesend. Eine feine Sache. Jetzt war das Biathlonstadion dran. Wir erfuhren, dass sich Oberhof für die Biathlonweltmeisterschaften 2024 bewerben möchte und dass dazu noch einige Umbauten nötig sind. Nun ging es weiter zu den Sprungschanzen im Kanzlers Grund. Auch dort wurde uns viel Wissen über Sportler und Technik vermittelt. Und mit großem Hunger fuhren wir nun zum Mittagessen in die „Thüringer Hütte“. Jeder hatte schon während der Fahrt sein Essen ausgewählt und so ging es recht zügig voran. Nach dem Mittag verabschiedeten wir unseren Guide und fuhren zur Obstfelder Schmiede. Hier wartete schon die „Hertha, von der Oberweißbacher Bergbahn „ mit einem offenen Zugwaggon auf uns. Und die Hertha hat uns auf der Fahrt nach oben viel über die Bergbahn, die Streckenführung, die Skulpturen neben der Strecke und vom Leben erzählt. Es waren tolle 15 Minuten Auffahrt mit viel Unterhaltungswert und Spaß. Oben angekommen, stiegen wir in die Flachstreckenbahn um und fuhren bis zur Endstelle nach Cursdorf. Von da aus ging es ein kleines Stück zu Fuß in das Hotel „Zum Kräutergarten“ zum gemütlichen Kaffee trinken. An den schön gedeckten Tischen wartete schon auf jeden eine Tasse Kaffee und eine kleine Thüringer Kuchenplatte. Und wer noch Lust hatte, und das waren einige, bestellte sich noch einen Eisbecher. Das war alles lecker. Um 17 Uhr traten wir dann mit einer kleinen Runde durch das Schwarzatal die Heimfahrt an. Nach 2 Stunden trafen wir alle wohlbehalten und ein bisschen geschafft wieder in Kulkwitz ein. Wir hoffen doch, dass vielen Mitfahrern die Fahrt gefallen hat und wir uns im nächsten Jahr wieder sehen. Bis dahin grüßt sie herzlichst

C. Osang, im Namen des Ortschaftsrates Kulkwitz

Ortschaft Göhrenz

Der Ortschaftsrat Göhrenz lädt Groß und Klein zur Aktion „Sauberes Göhrenz“ am 24. Juni 2017 um 10 Uhr ein. Treffpunkt ist der Spielplatz im neuen Wohngebiet. Im Anschluss ist für das leibliche Wohl gesorgt. Container werden für den Müll bereitgestellt. Die Teilnehmer werden gebeten, Handschuhe, Schaufeln, Spaten, und Schubkarren selbst mitzubringen und auf angemessene Kleidung zu achten.

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKRANSTÄDT

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt
Telefon: 034205 449941 | Fax: 034205 449951
E-Mail: mgh@vhsleipzigerland.de
Internet: www.vhsleipzigerland.de

Büro-Sprechzeiten:
Mo – Do: 9 – 18 Uhr
Fr nach Veranstaltungsplan

Mehr Generationen Haus

Regelmäßige und offene Angebote MGH Markranstädt

Mo – Do	
09 - 18 Uhr	Offener Treff Internetcafé innerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache
montags	
14 - 17.30 Uhr	Kaffeeklatsch / Vortragsreihe am Montag
dienstags	
08 - 12 Uhr/ 14 - 18 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
14 - 16 Uhr	Koordinierungsstelle für Integration
18.30 - 20 Uhr	Beratung im MGH, Stammtisch: Englisch für Fortgeschrittene (außer in den Schulferien)
mittwochs	
14 - 17 Uhr	Spiele-Nachmittag mit dem Rommé-Club
16.30 - 17.30 Uhr	Bewegung und Entspannung für Jung und Alt
donnerstags	
08 - 12 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
freitags	
09.30 - 12 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern
10.30 - 11.30 Uhr	Schnattchen - Frühstück Plus - einmal im Monat
14 - 17 Uhr	Mach mal Pause“ – Gespräche für das Wohlbefinden

Öffnungszeiten MGH Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Gedächtnistraining
Do 06.07.17 | 17.15 Uhr – 18.15 Uhr | Offener Treff
jeden ersten Donnerstag im Monat
Erzählnachmittag: „Lass die Alten doch reden ... „
Di 20.06.17, 18.07.17 | 14 Uhr – 16 Uhr | Offener Treff
jeden dritten Dienstag im Monat

Rentenberatung
Mo 12.06.17, 03.07.17, 10.07.17 | 12.30 Uhr – 19 Uhr| Raum 1 od. 2, jeden 2. und 4. Montag im Monat, (Termine bitte vorab mit Herrn Nüßlein unter: 0341 3586624 vereinbaren)
Aktionskreis „Modernes Markranstädt – barrierefrei?!“
Mi 28.06.17 | 17.30 Uhr – 19.30 Uhr | Offener Treff
jeden letzten Mittwoch im Monat
Computerclub
Do, 26.06.17, 13.07.17 | 17.15 Uhr – 18.15 Uhr | Offener Treff
jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat
Kinder am Computer
Do, 26.06.17, 13.07.17 | 13 Uhr – 15 Uhr | Offener Treff
jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat
Sommerfest im MGH
Mo, 21.08.17 | 14 Uhr – 18 Uhr | Offener Treff
Um Anmeldung wird gebeten!
Orientalischer Tanznachmittag für Frauen
Di, 20.06.17 | 17.15 Uhr – 18 Uhr | Sportraum (14-tägig)
Schnattchen-Frühstück PLUS – Beratung für Groß und Klein
Fr, 14.07.2017 I 10.30 Uhr – 11.30 Uhr
Am Nachmittag vorgelesen...gemütliche Bücherstunde im MGH
Fr, 14.07.2017 | 15 Uhr – 17 Uhr | Offener Treff
Montagsvorträge: Reisevortrag Vancouver
Mo, 19.06.17 | 16 Uhr – 17.30 Uhr | Offener Treff

Das Mehrgenerationenhaus beim 5. Promenadenfest

Das Mehrgenerationenhaus war auch 2017 wieder mit einem Stand zum Promenadenfest vertreten. Es gab ausreichend Gelegenheit zum Mitmachen und gleichzeitig die Möglichkeit, sich über die Angebote des Hauses – ob Veranstaltung im offenen Treff oder VHS-Englischkurs – zu erkundigen. Ca. 200 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren oder kreativ zu werden. Dem Gedanken der Nachhaltigkeit trug die Aktion „Gestalte Deine eigene MGH-Einkaufstasche“ ebenso Rechnung wie die Idee, gebrauchtes Verpackungsmaterial umzunutzen und Sinnvolles daraus entstehen zu lassen. Große Beliebtheit erfreute sich auch das Kinderschminken. Die Nachfrage war so groß, dass es kaum zu bewältigen war. Viele nutzten auch wieder die Gelegenheit, sich an arabischen Schriftzeichen zu versuchen. Ein Gewinnspiel für alle, die sich an den Aktivitäten beteiligt hatten, erfreute sich großer Beliebtheit. Verlost wurden ein Markranstädter „Stadtpaket“, ein Gutschein für die Meri-Sauna und ein Fan- Paket von RB Leipzig. Bürgermeister Jens Spiske, der die Gewinner ermittelte, gratulierte anschließend den Glücklichen. Möglich wurde der gelungene Tag auch durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Mitstreiter, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Kathrin Schöttel, Kathleen Horn, Michael Unverricht

Mitarbeiter des Mehrgenerationenhaus Markranstädt

VERANSTALTUNGSKALENDER JUNI / JULI

Die Stadt mit gutem Ton.

JUNI

20. Ausstellung im Bürgerrathaus | „Der König Albert Park“
Rathaus, Markt 1 in Markranstädt
08.06. - 21.07. | 17 Uhr | Stadt Markranstädt

Kunstausstellung | Künstlerische Schularbeiten des Gymnasiums Markranstädt
St. Laurentiuskirche, Markt in Markranstädt
09.06. - 11.08. | 19 Uhr | St. Laurentiuskirche

Pokal der Vereine
Keglerheim Markranstädt, Weststraße 24 in Markranstädt
10.06. | 9.30 Uhr | Sportkegler Markranstädt 1990 e.V.

Spendenfest
Sportplatz Großlehna, Schwedenstraße in Großlehna
10.06. | 11 Uhr | Traditionsverein der FFW Großlehna/Altranstädt

Markranstädter Musiksommer: Frühlingskonzert
St. Laurentiuskirche, Markt in Markranstädt
10.06. | 16 Uhr | Ev.-Luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land

Unter Bäumen Andacht
Kirche Großlehna, Schmiedestraße in Großlehna
11.06. | 10 Uhr | Pfarramt Kitzen-Schkeitbar

Eröffnung des Buchsommers Sachsen
Bibliothek, Parkstraße 9 in Markranstädt
13.06. | 9.45 Uhr | Bibliothek

Kegeln
Keglerheim Markranstädt, Weststraße 24 in Markranstädt
13.06. | 13.30 Uhr - 16 Uhr | Seniorenrat der Stadt Markranstädt

„Warum taufen? – Fragen und Antworten“
Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt
14.06. | 19.30 Uhr | Ev.-Luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land

Blutspende
Oberschule/Gymnasium Markranstädt, Parkstraße 9 in Markranstädt
15.06. | 15.30 Uhr - 19 Uhr | Deutsches Rotes Kreuz

142. Kinderfest Markranstädt - Mittelalter
Stadtgebiet | 15.06. - 19.06. | Kinderfestverein Markranstädt e. V.

Schnatterinchen-Frühstück
Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt | 16.06. | 9.30 Uhr – 12 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Kinderfestkegeln
Keglerheim Markranstädt, Weststraße 24 in Markranstädt
17.06. | 10 Uhr | Sportkegler Markranstädt 1990 e. V.

Kindermusical Jona
Kirche Großlehna, Schmiedestraße in Großlehna
17.06. | 17 Uhr | Pfarramt Kitzen-Schkeitbar

Sommertöne 2017 im Schloss Altranstädt
Schloss Altranstädt, Am Schloss 2 in Altranstädt
17.06. | 18 Uhr - 23 Uhr | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.

Familiengottesdienst
Kirche Altranstädt, Am Schloss 2 in Altranstädt
18.06. | 14 Uhr | Pfarramt Kitzen-Schkeitbar

Erzählnachmittag „Lass die Alten doch reden ...“
Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt
20.06. | 14 Uhr - 16 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Markranstädter Spendenlauf
Stadion am Bad, Am Stadtbad, in Markranstädt
21.06. | 8.30 Uhr – 12 Uhr | Oberschule/Gymnasium Markranstädt

Schnatterinchen-Frühstück
Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt | 23.06. | 9.30 Uhr – 12 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Andacht auf dem Friedhof mit Bläserkreis
Kirche Großlehna, Schmiedestraße in Großlehna
24.06. | 20 Uhr | Pfarramt Kitzen-Schkeitbar

Schnatterinchen-Frühstück
Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt | 30.06. | 9.30 Uhr – 12 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

MTS! Mut, Tatendrang und Schönheit!
SeensWERT - Das Wirtshaus am See, Albersdorfer Straße 25 in Göhrenz | 30.06. | SeensWERT - Das Wirtshaus am See

JULI

Die Lindennaundorfer Bockwindmühle ist geöffnet
Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Straße in Lindennaundorf
02.07. | 13 Uhr – 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e.V.

Schnatterinchen-Frühstück
Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1 in Markranstädt
07.07. | 9.30 Uhr – 12.00 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

11. Thronitzer Ringreiten
Thronitzer Festwiese in Markranstädt
14.07. - 15.07. | 17.30 Uhr | Concordia Thronitz e.V.

Angebote des Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Markranstädt und Jugendclub (JC) Großlehna

Angebote:
Täglich offener Treff sowie wechselnden Workshops, Kreativ- und Spielangeboten z. B. Gitarre und Theater
Das komplette Monatsprogramm: www.cjd-sachsen.de.

Öffnungszeiten Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Markranstädt, Am Stadtbad 31; Mo, Di, Do & Fr | 13 – 19 Uhr

Öffnungszeiten Jugendclub (JC) Großlehna, Merseburger Straße 4; Mo, Mi & Fr | 14 – 20 Uhr

Kontaktdaten
Telefon | 034205 411394
E-Mail | jc.markranstaedt@cjd-sachsen.de

30. Lindenfest des Verein zur Traditionspflege der Freiwillige Feuerwehr Seebenisch e.V.

Sonntag, den 11.6.2017 ab 10 Uhr
Musikalischer Frühschoppen im Festzelt Ernst-Thälmann-Str. 40 mit Blasmusik und Mittagstisch sowie Ortsrundfahrten mit der Lok des MCC.

Wolfgang Rackwitz, Vereinsvorsitzender

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister *Jens Spiske*
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte
des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

JUNI

10. Juni		
Manfred Dietzsch	Markranstädt	70. Geburtstag
Ingeborg Maaß	Markranstädt	90. Geburtstag
Ingeborg Städter	Altranstädt	80. Geburtstag
11. Juni		
Annelies Fieber	Großlehna	85. Geburtstag
13. Juni		
Gudrun Kurok	Markranstädt	75. Geburtstag
Ingeborg Thuselt	Markranstädt	85. Geburtstag
14. Juni		
Gerhard Bernstein	Markranstädt	80. Geburtstag
Renate Röder	Markranstädt	70. Geburtstag
Anneliese Schreiter	Markranstädt	80. Geburtstag
Monika Wolf	Markranstädt	70. Geburtstag
15. Juni		
Gertrud Haase	Thronitz	90. Geburtstag
17. Juni		
Margarete Brömel	Markranstädt	85. Geburtstag
18. Juni		
Joachim Albrecht	Markranstädt	90. Geburtstag
Herbert Kleingünther	Markranstädt	80. Geburtstag
Eberhard Otto	Frankenheim	80. Geburtstag
Criesta Hering	Markranstädt	80. Geburtstag
Barbara Reich	Gärnitz	70. Geburtstag
19. Juni		
Ilse Röder	Markranstädt	70. Geburtstag
Rita Rühle	Göhrenz	75. Geburtstag
20. Juni		
Dieter Salzmann	Markranstädt	80. Geburtstag
Margot Lindner	Altranstädt	90. Geburtstag
21. Juni		
Gudrun Friedrich	Großlehna	70. Geburtstag
Heidemarie Spenke	Markranstädt	75. Geburtstag
22. Juni		
Helmut Mirke	Markranstädt	75. Geburtstag
Renate Benke	Markranstädt	85. Geburtstag
24. Juni		
Lutz Sickrodt	Markranstädt	70. Geburtstag
Reinhold Wunder	Markranstädt	85. Geburtstag
27. Juni		
Christian Oesterheld	Seebenisch	75. Geburtstag
Renate Krause	Markranstädt	75. Geburtstag
Regina Schreiter	Markranstädt	85. Geburtstag
Margarete Weber	Markranstädt	85. Geburtstag
28. Juni		
Siegrid Fechtner	Markranstädt	90. Geburtstag
29. Juni		
Bernd Thieme	Markranstädt	75. Geburtstag

JULI

02. Juli		
Horst Ebschbach	Seebenisch	70. Geburtstag
Herbert Hering	Markranstädt	80. Geburtstag
06. Juli		
Rudolf Kraus	Markranstädt	80. Geburtstag
08. Juli		
Volkmar Berner	Quesitz	75. Geburtstag
Dieter Hegner	Markranstädt	75. Geburtstag
14. Juli		
Oskar Ackermann	Markranstädt	85. Geburtstag

Seniorenzentren gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des

AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

02.06.	Frau Marianne Nündel	zum 85. Geburtstag
20.06.	Frau Renate Heyer	zum 82. Geburtstag
22.06.	Herr Meinhard Stöbe	zum 82. Geburtstag
26.06.	Frau Erna Sorgatz	zum 95. Geburtstag
27.06.	Frau Käthe Skoruppa	zum 92. Geburtstag
02.07.	Frau Erika Manicke	zum 86. Geburtstag
03.07.	Herr Peter Sieler	zum 72. Geburtstag
06.07.	Herr Harry Erdmann	zum 87. Geburtstag

AWO Seniorenzentrum „Im Park“ in Markranstädt

04.07.	Frau Anitta Lehmann	zum 92. Geburtstag
05.07.	Frau Ursula Skambraks	zum 92. Geburtstag
12.07.	Frau Gerta Siewerth	zum 98. Geburtstag

SENIORENRAT DER STADT MARKRANSTÄDT

Veranstaltungen

06.06.2017 | Einlass 14.30 Uhr, Beginn: 15 Uhr
Kaffeehausnachmittag | Gaststätte „Filmriss“
Leipziger Straße 45 in Markranstädt

13.06.2017 | 13.30 – 16 Uhr
Kegeln | Keglerheim Markranstädt

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV. - LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung
Schulstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312
Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312
E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de
Homepage: www.kirche-markranstaedt.de
Öffnungszeiten: Di. 9 - 12 Uhr / Do.13 - 19 Uhr
Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich
034205 88388 bzw. 034205 83244

Öffnungszeiten St. Martin Lädchen
(Markt 11, Eingang Zwenkauer Straße - Tordurchfahrt):
dienstags: 9 - 12 Uhr
donnerstags: 14 - 18 Uhr
Tel.: 0162 793 8733 E-Mail: info@sankt-martin-lädchen.de

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:
Markranstädt: montags 13 - 16 Uhr
Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 - 16 Uhr
außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.
Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche Tel./Fax:
034205 87293

Veranstaltungen finden im „Weißbach - Haus“, Schulstraße 7 statt.

Kinderkreis: Samstag, 17.06. um 10 Uhr
Teeniekreis: Freitag, 16.06. um 16.30 Uhr
Junge Gemeinde: Freitag, 16.06. um 19.30 Uhr
Christenlehre: mittwochs, 16 Uhr 1. Klasse und 17 Uhr 3. Klasse, donnerstags 15 Uhr 2. Klasse und 16 Uhr 4. Klasse
Konfirmandenunterricht der 7. Klasse: dienstags, 17 Uhr bis 20. Juni
Bibelstunde: Dienstag, 13.06. um 10 Uhr
Erwachsenenunterricht: 15.06. + 20.07. um 19.15 Uhr
Gesprächskreis für „Alle mittendrin“: 12.06. um 19.30 Uhr: Armut in Deutschland (?) - Vortrag Dr. Jürgen Wummel, Juli Sommerpause
Kirchenvorstandssitzung: 21.06. um 19 Uhr
Seniorenkreis Markranstädt: Juli Sommerpause
Seniorenkreis Quesitz: 22.06. um 14.30 Uhr
Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr
Ü - 60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 9 Uhr
Gottesdienst im Seniorenzentrum „Im Park“: 22.06. um 9.45 Uhr
Kurs „Musik - Kultur - Geschichte“ Dienstag, 13. + 27.06. um 18 Uhr
Singekreis mit Frau Haupt: Mittwoch, 14.06. + 12.07. um 16 Uhr

Wöchentliche Angebote:

Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Posaunenchor für Anfänger	donnerstags	17 Uhr in Miltitz
Kantorei	donnerstags	19.15 Uhr

Gottesdienste:
- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

Trinitatis, 11. Juni	14 Uhr	Jubelkonfirmation, Pfr. Zemmrich
Samstag, 17. Juni	14 Uhr	Gottesdienst zur Eheschließung Denks/Schräpel
1. So. n. Tr., 18. Juni	11 Uhr	Schaustellergottesdienst auf der Festwiese zum Kinderfest, Pfr. Zemmrich
Johannistag, 24. Juni	19 Uhr	Johannisandacht auf dem FH Markr., Lektor Herr Ifland
2. So. n. Tr., 25. Juni		kein GD in Markranstädt
3. So. n. Tr., 02. Juli	10.30 Uhr	P*/ Lektorin Frau Wummel
4. So. n. Tr., 09. Juli		kein GD in Markranstädt
5. So. n. Tr., 16. Juli	10.30 Uhr	S*/ Pfr. Zemmrich

- Miltitz:

Trinitatis, 11. Juni	10.30 Uhr	Jubelkonfirmation, Pfr. Zemmrich
Johannistag, 24. Juni	19 Uhr	Johannisandacht auf dem WFH Miltitz, Lektor Herr Kaufmann
3. So. n. Trin., 02. Juli	9 Uhr	P*/ Lektorin Frau Wummel
5. So. n. Trin., 16. Juli	9 Uhr	S*/ Pfr. Zemmrich

- Quesitz:

Johannistag, 24. Juni	17.30 Uhr	Johannisandacht Kirchhof Quesitz, Lektorin Frau Rebner
4. So. n. Tr., 09. Juli	10.30 Uhr	P*/ Lektorin Frau Wummel

- Lausen:

4. So. n. Tr., 09. Juli	9 Uhr	P*/ Lektorin Frau Wummel

P = Predigt - / S = Sakraments - / F= Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:

Frühlingskonzert des Markranstädter Musiksommers:
Samstag, 10. Juni um 16 Uhr
„Die glanzvolle Königin“ Konzert für Trompete & Orgel mit dem Duo Toni Fehse & Jonas Wilfert,
Eintritt: 10,00 €
„Warum taufen - Fragen und Antworten“
Informationsabend für Interessierte mit Pfr. Zemmrich
Mittwoch, 14. Juni um 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT,

Eisenbahnstr. 23

Gemeinschaftsstunde – miteinander Gottes Wort hören, sonntags, 19 Uhr am 11.06.; 25.06.; 09.07.; 16.07.
Lieder – Bibel – Streuselkuchen, Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken, am Sonntag, 02.07. - 15 Uhr
Bibelstunde – zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag mittwochs, 19 Uhr (ungerade Kalenderwoche), 21.06.; 05.07.; 19.07.
Büchertisch – Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert. (Telefon: 034205 84670)

Bitte wenden Sie sich unter dieser Telefonnummer auch an uns, wenn Sie abgeholt werden möchten, um unsere Veranstaltungen zu besuchen.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Gemeinde Markranstädt, Zwenkauer Straße 15, 1. Etage links

Gottesdienste	sonntags	10 Uhr
	mittwochs	19.30 Uhr

Chorprobe Nach Absprache: Montag 19.30 Uhr bzw. Sonntag 11.15 Uhr

Sie sind herzlich willkommen!

Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen der Gemeindevorsteher Klaus Rudolph, Telefon - Nr.: 034444 21060 Auskünfte. Informationen im Internet unter www.-nak-nordost.de

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!
An dieser Stelle möchte ich allen sehr herzlich danken, die in den Kirchgemeinden Dienst tun. Ich habe dazu ein Osterlied weiter geschrieben. Denn in meinen Augen geht die österliche Zeit weiter, die Lebenshoffnung. Und auch die Reformation, Erneuerung der Kirche, derer in diesem Jahr so viel und groß gedacht wird, geht weiter. Gerade an der Basis, durch einzelne Menschen, die sich einsetzen – für alle, nicht nur für die kirchlich Gebundenen. Es sind zum Beispiel Menschen der Kinderkirche oder Christenlehre (die offen für alle sind, zum Entdecken), und viele, vieles mehr; oder beim Kirchenputzen, oder … Damit helfen Menschen, dass Gemeinschaft und ein Gemeinwesen funktioniert, über Mauern und Grenzen hinaus. Freundliche Grüße! Pfarrer Oliver Gebhardt

„Er ist erstanden, halleluja!/ Freut euch und singet, halleluja!/ Denn Dienen ist es, was Ihr gern tut/ Dafür schenkt Gott Euch Hände und Mut./ Lasst uns lobsingen vor unserem Gott/ Der uns erlöst hat vom ewigen Tod/ Sünd ist vergeben, halleluja!/ Jesus bringt Leben, halleluja!/

Er ist erstanden, halleluja!/ Freut euch und singet, halleluja!/ Ihr wollt erzählen, dass Hoffnung lebt/ Es ist sehr vieles, was Ihr ihm gebt./ Lasst uns lobsingen vor unserem Gott…/

Er ist erstanden, halleluja!/ Freut euch und singet, halleluja!/ Vor dir her gehe: Fürchte dich nicht./ Und Dir zu Füßen leitet sein Licht./ Lasst uns lobsingen vor unserem Gott…/"

Gottesdienste und Veranstaltungen
Sonntag, 11. Juni 2017, 10 Uhr, Großlehna Unter Bäumen Pfr. Gebhardt
Samstag, 17. Juni 2017: 17 Uhr, Großlehna Kinderkantate „Jona", Kurrende der Gemeinde Plaußig - Hohenheida Lektor Losse - Eder
Sonntag, 18. Juni 2017, 10 Uhr, Schkeitbar Prädikant Pohl
Samstag, 24. Juni 2017/ Johannis: 10 Uhr Großlehna Gottesdienst mit Taufe Pfr. Gebhardt Zur Johannisandacht siehe örtliche Aushänge
Vom Sonntag, 2. Juli, bis Donnerstag, 6. Juli 2017, „Kreativtage in Kitzen"
Sonntag, 2. Juli 2017, 10 Uhr Altranstädt Prädikant Pohl
14 Uhr Schkeitbar Pfr. Gebhardt, 14 Uhr Thronitz Prädikant Pohl
Samstag, 8. Juli 2017: 12 Uhr Großlehna Gottesdienst mit Trauung Pfrn. Zlotowski
Sonntag, 16. Juli 2017, 16 Uhr „Wunderbrunnen" in Seegel - Andacht Diakon Schöber

„Kinderkirche in Altranstädt" Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 16 Uhr - 17.30 Uhr im Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien).
Christenlehre in Schkeitbar, freitags, 17 Uhr im Pfarrhaus (außer in den Ferien)
Kinder – Jugendkreis in Großlehna freitags, 16 bis 17 Uhr Kindergruppe, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Teenies und 19 Uhr Jugendkreis
Treffen der Konfirmanden freitags – 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar (außer in den Ferien)
„Junge Gemeinde" im Pfarrbereich Kitzen - Schkeitbar: freitags – 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar
Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 19.30 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar
Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.-Nr.: 034203 54841, E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de
Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de
Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

EV.-LUTH.KIRCHGEMEINDE RÜCKMARSDORF-DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

Pfarrerin Ines Schmidt, Tel/Fax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf
Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde
Tel.: 0341 9410232 Fax: 0341 9406975
E - Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de
Öffnungszeiten: montags 14 - 18 Uhr / freitags 10 - 12 Uhr

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig
Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Sabine Heyde
Tel./Fax 034205 87433, E-mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de
Öffnungszeiten: dienstags 09 - 11 Uhr

Gottesdienste:

11.06.2017	15 Uhr	Dölzig, Predigtgottesdienst mit Taufe, Pfrn. I. Schmidt
18.06.2017	14 Uhr	Rückmarsdorf, Einweihungsgottesdienst der Kirche nach Umbau, Pfrn. I. Schmidt
25.06.2017	10 Uhr	Lindennaundorf, Sakramentsgottesdienst, Pfrn. I. Schmdit
02.07.2017	10 Uhr	Dölzig, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
09.07.2017	10 Uhr	Rückmarsdorf, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
16.07.2017	10 Uhr	Frankenheim, Predigtgottesdienst, Präd. P. Weniger

Gemeinschaftsveranstaltungen
Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf, Dienstag 27.06.2017, 14 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
„Kirche heute" für junge Erwachsene, Donnerstag 22.06.2017, 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Bibelkreis im Juli kein Bibelkreis
Frauentreff im Juli kein Frauentreff
Kinderkirche 1. - 4. Klasse Ferien
Kinderkirche PLUS 5. - 6. Klasse Ferien
Kinderkirche Lindennaundorf Ferien
Junge Gemeinde Ferien
Kirchenchor Ferien

Herzliche Einladung
Wir laden Sie herzlich ein, den Festgottesdienst anlässlich der Wiedereinweihung unserer Kirche in Rückmarsdorf nach der erfolgreichen Neu- und Umgestaltung am Sonntag, 18. Juni 2017 um 14 Uhr gemeinsam mit uns zu feiern.
Nach dem Gottesdienst findet eine Grußstunde statt, der sich Zeit zur Begegnung und einem gemeinsamen Kaffeetrinken anschließt. Herzliche Grüße und Gottes Segen
Ihre Maja Hoffmann, im Namen des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rückmarsdorf-Dölzig

Anzeigenschaltung im Markranstädt informativ

Werbung, die ankommt!

Beratung: DRUCKHAUS BORNA,
Telefon: 03433 207328, Telefax: 03433 2073-30/-31
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de
www.druckhaus-borna.de

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr
Di 13.30 bis 17.30 Uhr
Do 13.30 bis 16.30 Uhr

Bürgerrathaus Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 / 61143
Fax 034205 61145
Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 15 Uhr
Dienstag 8 bis 19 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
(Achtung: nur jeden 1./3. Samstag im Monat)
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!
Bürgermeistersprechstunde
jeden 4. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr

Stadtbibliothek
Parkstraße 9, Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10 bis 12.30 Uhr
Mo 13.30 bis 16 Uhr
Di 13.30 bis 17 Uhr
Do 13.30 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Heimatmuseum
Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten:
Sa 9.30 – 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte
Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949
Bürozeiten:
Di, Do 9 bis 11.30 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt
Am Stadtbad 31
Tel. 0175 75167688
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14 – 20 Uhr

Jugendclub Großlehna
Merseburger Straße 4
Tel. 034205 411394
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 14 – 18 Uhr

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Vorsitzender: Herr Peter Reichelt
stell. Vors.: Herr Bernd Meißner

Sprechstunde des Friedensrichters
Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18 bis 19 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig
Standort Markkleeberg
Tel. 03437 98460

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig
Tel.: 034299 706055 (neu)

Notrufnummern
Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun,
Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen

Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“
Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1,
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Di, Do 8 bis 12 Uhr
Di 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land
Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien,
Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)
Schuldnerberatung,
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)
Schwangerschaftsberatung
Tel.: 034205 209816
(Mo 8 – 14 Uhr, Di 08 – 12 Uhr / 12.30 – 17.30 Uhr, Mi 8 – 14 Uhr)
Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.
Eisenbahnstraße 16
Suchtberatung (Di + Mi 8 – 14 Uhr)
Termine nach Vereinbarung
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-, Paar- u. Lebensberatung (Do 8.30 - 12 / 13.30 – 16 Uhr), Tel. 034205 84280
Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen
jeden 4. Donnerstag im Monat
15 bis 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777 oder 034205 61141 (Bürgerrathaus)
Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
Herr Nüßlein – Beratung in Markranstädt, Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1, jeden 2./4. Montag im Monat 13-19 Uhr, Bitte Termine vereinbaren unter: 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 – 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337
Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)
Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220
Kita „Forscherinsel“ (AWO)
Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382
Kita „Spatzennest“ (DRK)
Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138
Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)
Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245
Kita „Am Weißbachweg“
Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel. 034205 44927
Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341
Hort „Weltentdecker“ (AWO)
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878
Hort Großlehna (Volkssolidarität)
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege

Doreen Kaudelka „Spatzennest“
Faradaystr. 30, Tel. 034205 45653
Eva Freymond,
An der Kippe 7a, Tel. 034205 58575
Steffi Krabbes „Zapfenklein“
Göhrenzer Str. 14, Tel. 034205 88176
Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“
Amselweg 10, Tel. 034205 87960
Ute Buttig „Mühlenzwerge“
Stieglitzweg 2, Tel. 0341 9424865

Schulen

Grundschule Markranstädt
Neue Straße 31, Tel. 034205 87122
Grundschule Kulkwitz
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879
Grundschule „Nils Holgersson“
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760
Oberschule Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257
Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005
Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“
Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen, Tel. 03433 26970
Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land
Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen:
Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung.
Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Redaktion Stadtjournal: Janett Greif
Laufende Ausgaben-Nr.: 84 (06/2017)
Erscheinungstermin: 10.06.2017
Redaktionsschluss: 22.05.2017
Die nächste Ausgabe erscheint am 15.07.2017, Redaktionsschluss: 27.06., Anzeigenschluss: 26.06.

GESUNDHEIT

Albtraum Wadenkrampf

Warum der nächtliche Schmerz im Unterschenkel jeden treffen kann

(djd). Nächtliche Wadenkrämpfe kennen kein Erbarmen: Gerade noch träumt man vom Schnorchelurlaub auf den Malediven, da fährt der Schmerz einem Hai-Biss gleich direkt in die Wade. Wer geistesgegenwärtig reagiert, umfasst die Zehen und zieht diese nach oben, um den Muskelkrampf zu lindern. Viele Betroffene wälzen sich verzweifelt aus dem Bett und versuchen humpelnd umher zu gehen. An Schlaf ist in den allermeisten Fällen nicht mehr zu denken. Zwar gehören ältere Menschen und Schwangere zu den Hauptrisikogruppen für Wadenkrämpfe, doch im Prinzip kann es jeden Menschen treffen, der seine Muskeln überlastet hat. Denn häufig wird die nächtliche Plage durch einen starken Flüssigkeitsverlust nach einer intensiven körperlichen Anstrengung hervorgerufen. Der Grund: Mit dem Schweiß geht das wichtige Muskelmineral Magnesium verloren.

Mit Magnesium Krämpfen vorbeugen

Auch bei anhaltender Stressbelastung, während einer Therapie mit entwässernden Medikamenten oder bei Durchfall liegt die Magnesium-Ausscheidung oft höher. Und das wirkt sich auf die normale Muskelfunktion aus. Während Kalzium Muskeln anspannen lässt, ist Magnesium als natürlicher Gegenspieler für die Entspannung des Muskels zuständig. Fehlt Magnesium, verschiebt sich das Gleichgewicht zugunsten des Kalziumspiegels. Die Folge: Der Muskel verkrampft. Mittels einer gezielten Magnesiumzufuhr lässt sich hier vorbeugen. So empfiehlt die

(Foto: djd/Biolectra Magnesium/ImageSource)

Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF) die zusätzliche Gabe von Magnesium, wie etwa Biolectra Magnesium 365 mg fortissimum Brausetabletten. Was Schmerzgeplagten noch hilft: Wechselbäder können die Durchblutung anregen und die Verspannungen lösen.

Trainingsverhalten unter die Lupe nehmen

Menschen, die viel Sport treiben und häufig unter Muskelkrämpfen leiden, sollten ihr Trainingsverhalten unter die Lupe nehmen. Wichtig ist es dabei, auf ausreichendes Aufwärmen zu achten, die Intensität des Work-outs nur langsam zu steigern und genügend Erholungsphasen einzubauen. Vorsicht ist auch vor Temperaturreizen geboten – etwa beim Schwimmen in kaltem Wasser. Interessant: Magnesium wird nicht nur von der Muskulatur benötigt. Wofür es der Körper sonst noch braucht, erfährt man unter www.biolectra-magnesium.de. Dort findet sich auch ein Rechner, mit dem sich der individuelle Tagesbedarf an Magnesium ermitteln lässt.

Ausdauertraining für Herz und Gefäße

(djd) Ausdauersportarten mit kontinuierlichen Bewegungsabläufen sind für das Herz-Kreislauf-System ideal. So empfehlen Mediziner Gymnastik, Walken, Wandern, Laufen oder Radfahren. Durch den Aufbau von Muskelmasse beim Kraftsport wird zwar ein positiver Effekt auf den Stoffwechsel erzielt, doch das Training mit schweren Gewichten kann auch den Blutdruck erhöhen und die Gefäße wiederum belasten. In vielen Städten gibt es sogenannte Gefäßsportgruppen, wo Betroffene unter professioneller Anleitung üben können – Infos gibt es beim Arzt oder bei der Krankenkasse.

AUTOTIPP

Urlaubsfit statt urlaubsreif – Das Auto mit einem Reisecheck auf die großen Ferien vorbereiten

(djd). Zum Start in die großen Ferien sollte der Fahrer ausgeschlafen und das Fahrzeug in Topform sein. Um das Auto kümmern sich die Profis im Kfz-Meisterbetrieb des Vertrauens mit einem Urlaubs-Check. Denn nichts ist ärgerlicher als die Reise mit einem unfreiwilligen Zwischenstopp auf dem Standstreifen der Autobahn zu beginnen. Sonne und sommerliche Temperaturen setzen nicht nur dem Menschen zu. Stundenlange Fahrten auf dem heißen Asphalt können auch Kühlung und Bremsen, Kupplung und Reifen ins Schwitzen bringen.

Im Sommer werden viele Autoteile besonders stark belastet
Beim Urlaubs-Check nimmt der Kfz-Fachmann die Fahrzeugteile unter die Lupe, die auf langen Fahrten besonders belastet werden. Dazu gehören Stoßdämpfer, Lenkung und Reifen. Damit es nicht zum Hitzestau kommt, sind einwandfreie Kühlung und Lüftung für Motor und Fahrzeuginsassen wichtig. Die Klimaanlage braucht regelmäßige Wartung und genügend Kältemittel. Ein sauberer Innenraumfilter schützt vor Staub und Pollen. Beim Urlaubs-Check prüfen die Kfz-Mechatroniker auch Kühlflüssigkeit und Ölstand. Steht der Ölwechsel kurz bevor, sollte er besser vor der Urlaubsfahrt durchgeführt werden. Ein Liter Reserveöl gehört ins Reisegepäck. Für das Scheibenwischwasser gibt es spezielle Sommerreiniger, die Insektenreste wirkungsvoll lösen. Mit Hilfe der App „kfz mobil“ lassen sich nach Eingabe der Postleitzahl Kfz-Innungsbetriebe in der Nähe finden, die sich um den Urlaubs-Check kümmern.

Letzte Blicke auf Lüftungsdüsen und Reifendruck
Bevor es losgeht, sind jetzt nur noch ein paar Kleinigkeiten zu tun. Laub in den Lüftungsdüsen kann man bei der Autowäsche selbst entfernen. Nun noch den Luftdruck um 0,3 Bar erhöhen und die Scheinwerferhöhe entsprechend der geplanten Ladung korrigieren, und das Auto ist urlaubsfit. Bei Pkw mit Xenon- oder LED-Lichtsystemen vollzieht sich die Anpassung automatisch. Bei älteren Fahrzeugen mit Halogenscheinwerfern muss noch von Hand an einem Rändelrad feinjustiert werden. Nicht vergessen: Nach dem Urlaub die Scheinwerfereinstellung wieder zurücksetzen.

Ab in den Urlaub: Was jetzt unbedingt ins Auto gehört

(djd.) Warnwesten, Warndreieck sowie Verbandskasten mit gültigem Haltbarkeitsdatum gehören nicht nur für den Urlaub an Bord. Sie sollten immer griffbereit sein. Zusätzlich empfiehlt es sich, einen Liter Motoröl – am besten genau das gleiche, das auch im Motor ist – an Bord zu nehmen sowie zusätzlich erforderliche Additive wie AdBlue, die nicht in allen Ländern erhältlich sind. Eine Flasche stilles Wasser oder Leitungswasser gibt Sicherheit, falls dem Kühler mal Flüssigkeit fehlt. Basiswerkzeug, Starterkabel, ein Wagenheber und Ersatzleuchtmittel bieten erste Hilfe, falls es mal zu kleineren Problemen auf der Reise kommt. Unter www.kfzgewerbe.de gibt es mehr guten Rat zur Reisevorbereitung des Fahrzeugs.

AUTOTIPP

Die wichtigsten Regeln beim Abschleppen

Besondere Vorsicht ist bei Automatik- und Elektroautos geboten

(dtd). Es passiert nur sehr selten – und in den meisten Fällen erledigt ein Anruf beim Automobilclub das Problem. Nichtsdestotrotz kann es dennoch dazu kommen, dass man eines Tages sein eigenes oder ein anderes Auto abschleppen muss. In diesem Fall sollte man auf ein paar wichtige Details achten – vor allem, wenn der abgeschleppte Wagen ein Elektroauto ist.
Abschleppen ist keine Kleinigkeit. Falsche Verhaltensweisen gefährden nicht nur die Fahrer selbst, sie verursachen auch große Schäden. Denn nicht jedes Auto kann einfach so abgeschleppt werden. Vor allem Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Allradantrieb stellen die Fahrer vor diverse Probleme. Dasselbe gilt für Elektroautos. Dazu der Pressesprecher des Auto- und Reiseclub Deutschlands (ARCD), Josef Harrer: „Um Schäden zu verhindern, gibt es bei manchen Pkw mit Automatik deshalb eine spezielle Abschlepptaste. Besondere Vorsicht ist auch bei Elektroautos geboten. Die angetriebene Achse kann nämlich bei Straßenkontakt Strom produzieren, wodurch eventuell die Fahrzeugelektronik gestört werden, der Akku überhitzen oder ein Unfall passieren könnte."
Grundsätzlich gilt: Es hilft auf jeden Fall vor jeder Abschlepp-Aktion, sich in der Gebrauchsanweisung über Besonderheiten für das Modell zu informieren – um beispielsweise zu erfahren, wo der Abschlepphaken sitzt, der bei manchen Autos auch nicht auf den ersten Blick zu erkennen ist. Zudem muss das Abschleppseil oder die Abschleppstange für das Gewicht des

Wer beim Abschleppen nachlässig ist, riskiert schwere Schäden. *(Foto: dtd/thx)*

Pannenfahrzeugs zugelassen sein. Sind diese Details geklärt, geht es los.
Mit einem Abstand von mindestens fünf Metern sowie einem roten Fähnchen in der Mitte kann die Fahrt starten. Die Zündung im Pannenfahrzeug sollte an sein, um zu vermeiden, dass das Lenkradschloss einrastet. An beiden Fahrzeugen muss während der gesamten Fahrt das Warnblinklicht eingeschaltet sein. Beim Abbiegen darf es kurz ausgeschaltet und der richtige Blinker angeschaltet werden. Die Geschwindigkeit sollte 30 km/h nicht überschreiten. Sind die Fahrzeuge auf der Autobahn unterwegs, ist es Pflicht, die nächste Ausfahrt zu nehmen. Wer dagegen verstößt, riskiert ein Verwarnungsgeld. In allen Fällen sollte auf dem kürzesten Weg die nächste Werkstatt angesteuert werden.

Premiere
des neuen
RENAULT
„Koleos"
am 24.06.2017

Was erwartet Sie?

- Präsentation des neuen RENAULT *„Koleos"*
- Präsentation des neuen RENAULT *„Captur"*
- Wir präsentieren Ihnen die komplette neue Modellreihe von RENAULT:

Twingo, Clio, Megane, Scenic und Talisman

- Die aktuelle Modellreihe der ***E-Modelle*** von RENAULT steht zur Probefahrt für Sie bereit
- LADA präsentiert den neuen *„Vesta"*

✆ 0341-47 71 827 www.autohaus-ruehle.de

Autohaus Rühle
RENAULT Passion for life
RENAULT Z.E. ZERO EMISSION
LADA
DACIA

Merseburger Str. 248, 04178 Leipzig | Renault / Lada Vertragshändler · Dacia Vertragswerkstatt

AUTOTIPP

(Foto: dtd/thx)

Sichere Bergfahrten: Die richtige Drehzahl zählt

Wer falsch fährt, bringt Bremsen und Motor zum Kochen

(dtd). Autofahren ist nicht gleich Autofahren. In den Bergen sind Fahrzeug und Fahrer anderen Umständen und Risiken als im Flachland ausgesetzt. Wer falsch fährt, riskiert überhitzte Bremsen und Motoren. Doch um Fahrten in Richtung Spitze und herunter sicher sowie ohne Stress zu bewältigen, reicht es schon, auf die richtige Drehzahl zu achten. Die Grundregeln sind dieselben. Es sind die Kräfte, die den Unterschied machen zwischen einer Fahrt in den Bergen und einer Tour im flachen Land. Und genau dies ist der Faktor, den viele unerfahrene Fahrer unterschätzen, was zu unangenehmen und gefährlichen Situationen führt: Zu überhitzten und damit womöglich nicht mehr funktionierenden Bremsen oder Motoren kurz vor dem Siedepunkt. Das Risiko ist groß – es zu vermeiden jedoch relativ einfach. Laut den Experten von Hochtouren.net ist der wichtigste Tipp, darauf zu achten, im richtigen Drehzahlbereich zu fahren. Sowohl bei den Berg- wie auch bei den Talfahrten. Dieser liegt im mittleren Bereich. Wer aus Gründen der Sicherheit meint, im ersten Gang steile Stücke bewältigen zu müssen, tut sich und den anderen Verkehrsteilnehmern keinen Gefallen. Wer zu langsam unterwegs ist, bekommt weniger kühlenden Fahrtwind ab. Und der Motor wird schneller warm. Also lieber hochschalten in den mittleren Drehzahlbereich. Und genau der Gang, mit dem man den Berg in Richtung Spitze „erklommen“ hat, sollte bei der Talfahrt wieder eingesetzt werden. Natürlich nur, wenn die Steigung mehr oder weniger dieselbe ist und man das Gefühl hat, die Motorbremse funktioniert. Sie soll dafür sorgen, dass die Bremsen nicht permanent sondern nur ab und zu gebraucht werden. Ansonsten überhitzen sie sich. Je höher der Gang, desto schneller drehen sich die Räder, je kleiner, desto weniger Umdrehungen pro Minute können sie absolvieren. Die richtige Wahl sorgt also dafür, dass die Fahrgeschwindigkeit trotz der nach unten ziehenden Kräfte bei einer Bergabfahrt gleich bleibt. Ohne die Bremse dafür zu strapazieren.

Sorglos in den Urlaub

(spp-o) Falls es dieses Mal mit der Familienkarosse in die Ferien geht, gilt es einige Tipps für einen sorglosen Sommerurlaub zu beherzigen. Damit nicht bereits der Start in die wohlverdienten Ferien verhagelt wird, sollten Führer- und Fahrzeugschein, alle (noch gültigen!) Ausweispapiere sowie die grüne Versicherungskarte griffbereit im Auto deponiert sein. Vor Fahrtantritt empfiehlt sich auch ein Blick unter die Motorhaube: Stimmen die Füllmengen von Öl, Kühlflüssigkeit und Wischwasser? Eine Etage tiefer geht es zur Kontrolle der Bereifung. Wer sicher ans Ziel kommen will, sollte mit einer Profiltiefe von mindestens drei Millimetern starten. 1,6 Millimeter sind zwar noch zulässig, könnten bei einem plötzlich aufkommenden Sommerregen allerdings an ihre Grenzen kommen. „Auch die Rolle des Reifenfülldrucks wird vielfach unterschätzt. Ein Minderdruck erhöht den Rollwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch spürbar. Zudem wird der Bremsweg deutlich länger, das Kurvenverhalten instabil, und die Reifen verschleißen schneller“, berichtet Katharina Stefanski, Reifenentwicklerin bei Kumho, dem koreanischen Hersteller von Qualitätsreifen (www.kumhotire.de). „Es gilt zu beachten, dass bei einem vollbeladenen Auto der Reifendruck in jedem Fall erhöht werden muss und das Fahrverhalten sich ändert. Die Werte stehen in der Regel in der Innenseite des Tankdeckels, an der B-Säule der Fahrerseite oder aber in der Betriebsanleitung.“ Jetzt nur noch Familienspiele und ausreichend Proviant einzupacken und einem Autourlaub steht nichts mehr im Wege.

5. PROMENADENFEST

Den Klimawandel zwei Tage aufgehalten

Das Wochenende am 20. und 21. Mai hielt gleich mehrere Höhepunkte im Veranstaltungskalender der Stadt Markranstädt bereit. Normalerweise würde man sagen, dass alle Bürgerinnen und Bürger dabei auf ihre Kosten kamen, aber hier war es sogar noch etwas mehr. Bei freiem Eintritt zum Volksfest an der Uferpromenade, der Feier zum 25-jährigen Jubiläum des Gewerbegebietes Frankenheim oder der Oldtimer-Rallye „Via Regia Classic“ bekamen die Gäste an diesem Erlebnis-Wochenende quasi sogar noch was raus.

Das inzwischen 5. Promenadenfest war von der Eröffnung bis zum Schlussakkord eine richtig tolle Sache. Das Wetter meinte es fast zu gut und viele der wohnzimmergebleichten Besucher holten sich ihren ersten Sonnenbrand des Jahres ab. Nicht nur das Antlitz der Gäste zierte ein zufriedenes Lächeln, auch die Mitwirkenden waren voll des Lobes. Während bei einigen Akteuren schon eine gewisse Routine und damit verbundene Erwartungshaltung für Selbstbewusstsein sorgten, waren die Betreiber der Gaststätte „Ab ans Ufer“ zu Beginn noch etwas aufgeregt. Statt des etwas in die Jahre gekommenen Reizes eines morbiden Pappboot-Rennens hatten sich David Weide und Stephan Riedel ein neues Event ausgedacht, um die ausgediente Papier-Werft wieder zu ertüchtigen. Im Kampf Mann gegen Mann wurde der Sieger auf hoher See im Fischerboxen ausgefochten.
Dazu standen sich auf einem Stehpaddelbrett je zwei mit gigantischen Handschuhen bewaffnete Athleten gegenüber. Wer ins Wasser fiel, hatte verloren, der Sieger kam eine Runde weiter. Auch wenn am Ende der „Käpt‘n Kulki“ gekürt werden konnte, waren alle Teilnehmer irgendwie Gewinner.
Bei 18 Grad Wassertemperatur an der Oberfläche und knapp 15 Grad ein paar Zentimeter tiefer, muss man allein schon den Mut zur Teilnahme an der lustigen Seeschlacht honorieren. Auch die umliegende Gastronomie schien am Treiben auf der Promenade zu partizipieren. So entwickelte sich eine sichtbare Gästewanderung zwischen Westufer und gut frequentierten Lokalitäten wie Holzwurm, Bowlingbahn und anderen Einrichtungen. Es schien fast, als würde sich die längst totgesagte „Große Raupe“ noch einmal zu regen beginnen. Vielleicht

5. PROMENADENFEST

wäre das ja doch mal ein Ansatzpunkt, über die Reinkarnation der Kneipenmeile als Bestandteil eines großen Stadtfestes nachzudenken?

Am Sonntag wurde es dann nostalgisch. Fahrzeuge im Alter von teilweise mehr als 100 Jahren verliehen dem Erscheinungsbild der Kernstadt eine historische Patina. Die Route der „Via Regia Classic 2017“ führte die Oldtimer und ihre Chauffeure sinnstiftend von Markranstädt erst mal direkt nach Frankenheim. Dort war alles für die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Gewerbeparks gerichtet, die mit der Ankunft der betagten Fahrzeuge eröffnet wurden. Immerhin wird dort, am Rande der beschaulichen Ortschaft, ein nicht unbeträchtlicher Teil der Markranstädter Gewerbesteuern generiert. Das Programm war vielfältig und natürlich ging hier auch in kulinarischer Hinsicht die Post ab. Neben Bier und Fassbrause gab es beispielsweise Gegrilltes und Pilzpfanne, aber auch leckere Kräppelchen oder Zuckerwatte. Absoluter Renner beim Publikum war das frische Brot aus der Windmühlenbäckerei. Das ging weg wie warme Semmeln.
Einziger Wermutstropfen: Mit den Attraktionen der ersten Wertungsstation der Oldtimer-Rallye bei Fahrzeugbau Frank und den gleich in direkter Nachbarschaft konzentrierten musikalisch-kulinarischen Erlebnisbereichen, konnten sich die etwas weiter außerhalb dieses Epizentrums angesiedelten Firmen mit ihren Infoständen, Werbegeschenken und offenen Türen in der Gunst des Publikums nur bedingt messen. Hier gibt es noch Potenzial zum Nachjustieren für das 50. Jubiläum.

Das Fazit dieses abwechslungsreichen Wochenendes klingt vielleicht etwas überraschend, liegt aber quasi auf der Hand. Die grüne Energiestadt am See ist ihrem vorauseilenden Ruf wieder einmal gerecht geworden. Durch die zentrale Versorgung mit Speis und Trank blieben viele stromfressende Küchenherde am Wochenende einfach mal kalt. Markranstädt hat gezeigt, wie der Klimawandel ohne Verzicht auf Spaß und Unterhaltung mal für zwei Tage aufzuhalten ist. Fehlt eigentlich nur noch ein schlüssiges Konzept, wie man diese Philosophie auf 365 Tage ausdehnen kann.

Rainer Küster (Fotos: Stadt Markranstädt)

25 JAHRE – GEWERBEGEBIET FRANKENHEIM

(Fotos: Janett Greif)

FREIZEIT & VERANSTALTUNGEN

Auf Entdeckungstour durch Sri Lanka

Sri Lanka begeistert jeden Besucher durch seine atemberaubende Vielfalt.

Die Insel bietet üppige Urwälder, palmengesäumte weiße Sandstrände und eine Vielzahl an religiösen und kulturellen Reichtümer. Die Inselbewohner haben immer ein Lächeln auf dem Gesicht und glänzen durch ihre herzliche Gastfreundlichkeit. „Ayubowan" so begrüßt man sich auf Sri Lanka – die Bedeutung: „Viel Glück und ein langes Leben". Während meiner kleinen Rundreise habe ich folgende Orte besucht:

Pinnawela: Hier stehen die Elefanten im Mittelpunkt. Man findet hier das legendäre Elefantenwaisenhaus, welches man besuchen kann. Für mich war es ein Highlight, den Elefanten beim täglichen baden im Fluss zuzuschauen.
Sigirya: Dem Himmel so nah! Sigirya bedeutet Löwenfelsen und ist für die weltberühmte Freskenmalerei, den Wolkenmädchen, bekannt. Festes Schuhwerk ist ein muss, um in 182 Meter Höhe einem faszinierenden Rundblick über die Umgebung zu genießen.
Kandy: Kandy bildet das religiöse Zentrum der Inseln. Hier findet man den legendären Zahntempel, wo man abends an einer buddhistischen Zeremonie teilnehmen kann. Warum heißt er Zahntempel? Hier liegt der Zahn Buddhas, welcher als Reliquie verehrt wird. Der Botanische Garten in Kandy ist ein Oase der Ruhe Mitte im quirligen Trubel.
Das Hochland des Tees: Der Ceylon Tee ist auf Sri Lanka zu Hause. Auf der Fahrt durch das Hochland können sie immer

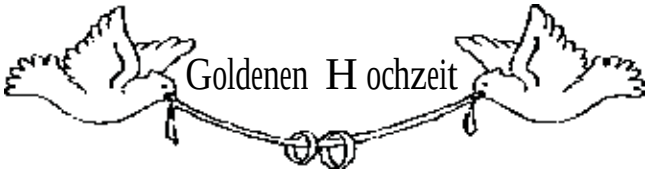
(Foto: fotolia-eranda)

wieder bunt gekleidete Teepflückerinnen beobachten. Nach einer erlebnisreichen Rundreise darf die Entspannung nicht zu kurz kommen. Tolle Hotels mit kulinarischen Highlights, schön angelegten Pool- und Gartenanlagen warten darauf, Ihnen einen rundum perfekten Badeurlaub zu gestalten.

Ich habe hier nur die wichtigsten Eindrücke aufgeschrieben, aber sicher kann ich auch Ihre Fragen beantworten, damit Sie das für sich ideale Hotel auswählen. Ich freue mich auf Sie. Bei offenen Fragen zu diesem Thema oder auch allen anderen rund um das Thema Urlaub bin ich gerne für Sie da. Alle weiteren Infos zu unserem Büro entnehmen Sie bitte der untenstehenden Anzeige vom Reiseprofi Markranstädt.

Karin Kraft,
Reiseprofi Markranstädt

Herzlichen Dank unserer Familie, Verwandten und Freunde
für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer



Ein Dankeschön auch an Pfarrer Gero Erber, den Goldgählschen vom MCC, dem Scharnhorstchor Großlehna, Schecke´s Musikbox, Samantha Franz, Uwe Hartig, dem Bauchredner Roy Reinker und dem Gasthof „Zum grünen Baum" in Schkeitbar
für die kulinarischen Genüsse.

Barbara und Klaus Schärschmidt

Jetzt Urlaub buchen und zusätzlich 5%* sparen!
Frag dein Reisebüro!
Gleiche Preise wie im Internet.
PERSÖNLICH
INDIVIDUELL
KOMPETENT
Reiseprofi Markranstädt
Leipziger Straße 18 • 04420 Markranstädt
Tel.: 034205208900 • Mobil: 0157 81714557
reiseprofi.markranstaedt@gmail.com
www.reiseprofiammarkt.de

29.07.2017, 09–13 Uhr
Säure Basen Kochkurs
Sommer

05.08.2017, 09–13 Uhr
Säure Basen Kochkurs
Sommer

02.09.2017, 09–13 Uhr
Vollwertkochkurs

In allen Kursen sind nur noch wenige Plätze vorhanden, daher bitte unbedingt per E-Mail oder telefonisch anmelden!

Kurse • Vorträge • Beratung
Andrea Scharf
Zahnärztin • Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
Eisenbahnstraße 14 • 4. OG
04420 Markranstädt
Tel.: +49 163 871 64 34
Web: www.scharfe-gesundheitsberatung.de
Termine nach Vereinbarung!
ganzheitliche
GESUNDHEITS-BERATUNG Andrea Scharf

Biergartensaison – die schönste Zeit des Jahres

Die Temperaturen steigen, die Frühlingsgefühle werden immer größer und die Lust, nach draußen zu gehen, steigt bis ins Unermessliche, sowohl für Alt als auch Jung. Nach einer langen, anstrengenden Radtour oder einem Spaziergang bei warmen Temperaturen finden sich viele gern auf einer sonnigen Terrasse ein, um ein kühles Bierchen zu genießen. Als es im 19. Jahrhundert noch keine Kühlmöglichkeiten für Lebensmittel gab und Kunsteis undenkbar war, lagerten die Brauer ihr Bier während der warmen Sommermonate in unterirdischen Räumen. Um zu verhindern, dass sich das Bier beim Transport erwärmt, wurde es meist sofort an Ort und Stelle verkauft und auch getrunken. Sowohl zum Schutz der Menschen als auch zur weiteren Kühlung der Keller wurden Kastanien oder Linden gepflanzt. Zudem wurden im Schatten der Bäume Tische und Bänke aufgestellt, damit die Menschen ihr Bier in Ruhe aus großen Krügen trinken konnten. Diese Tradition wurde beibehalten und somit kann man auch heute noch sein Bier im Schatten unter einem Dach aus Blättern genießen. Der Biergarten bietet aber viel mehr als nur kühle Getränke. Er lädt ein zum Zusammensitzen mit anderen gut gelaunten Menschen bei guter Musik und tollem Wetter und um einfach die Seele baumeln zu lassen. Verweilen kann man dort bis in die Abendstunden und neben einer Erfrischung auch eine kleine Speise zu sich nehmen.

red

Veranstaltungen in der Region im Juni und Juli

11.06. | ganztägig
7. Familientag der Generationen
Deutzen, MehrGenerationen-KulturPark

11.06. | 10 - 17 Uhr
Auenhain-Cup 2017 (Segelregatta)
Markkleeberger See, ALL-on-SEA

11.06. | 15 Uhr
Lauter!Blech!
Kitzen, Kirche St. Nikolai

14.06. | 18 Uhr
Zwenkauer Rathaus-Innenhofkonzert
mit Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“ & Gästen
Zwenkau, Rathaus

16.06. - 17.06. | o.A.
Alte-Musik-Fest
Leipzig, Museum für Musikinstrumente im Grassimuseum

16.06. - 18.06. | 17 Uhr
1.000 Jahre Großdeuben, Festveranstaltung
Böhlen, Park am Herrenhaus

17.06. - 18.06. | o.A.
27. Landesmeisterschaften der sächsischen Spielleute, 40. Jubiläum des Stadtfanfarenzugs Markkleeberg
Markkleeberg, Sportpark Camillo Ugi

17.06. - 29.07. | 19 Uhr
Ausstellungseröffnung: Malerei von Katja Enders
Zwenkau, Lehmhaus Galerie

18.06. / 19.06. / 23.06. - 24.06 | 19 Uhr
Sommertheater vor den Toren Leipzigs [8 plus] - Theatrales Picknick
Zwenkau, Zwenkauer See

18.06. | o.A.
Aktivtag des Landkreises
Zwenkau, Stadtstrand

18.06. | 15 Uhr
Klavierkonzert mit Eri Mantani
Leipzig, Gohliser Schlösschen

18.06. | 15.30 Uhr
Spanish Mode
Hayna, Biedermeierstrand

18.06. - 25.06.
35. Torgauer Festwoche der Kirchenmusik
Torgau, Stadt- & Schlosskirche

23.06. - 24.06. | o.A.
20. Performance zum Stein
Rochlitz, Rochlitzer Berg

24.06. - 25.06. | 11 - 18 Uhr
8. Katharina-Tag
Renaissancefest, Konzerte, Lesungen, und vieles mehr
Torgau, Altstadt

24.06. | 17 - 24 Uhr
Sommersonnenwendenparty
Markkleeberg, ALL-on-SEA

24.06. | 19 Uhr
Hommage an Barbra Streisand
mit Sopranistin Uta Zwiener und der Sächsischen Bläserphilharmonie
Hayna, Biedermeierstrand

FREIZEIT & VERANSTALTUNGEN

27.06.| 11 - 13 Uhr
Ausbildung „Kleiner Schiffsführer“
Zwenkau, Hafen, MS Santa Barbara

27.06. | o.A.
Lagovida feiert 3. Geburtstag
Großpösna, Lagovida

29.06 - 02.07. | Do-Sa: 20 Uhr, So 18 Uhr
Newcomershow – Das internationale Varieté-Festival
Leipzig, Krystallpalast Varieté

29.06 - 02.07. | 11 - 23 Uhr
Leipziger Weinfest
Leipzig, Markt

29.06 - 02.07. | ganztägig
2017 ICF Canoe Slalom World Cup Markkleeberg
Markkleeberg, Kanupark

29.06. | 20.30 Uhr
Zwenkauer Neuseenland-Musikfest
Konzert „Viva Italia“
Zwenkau, Revierhafen Z1

29.7. - 30.7.
Talsperrenfest Kriebstein
Die Schiffe des Zweckverbandes setzen sich um 16 Uhr im Hafen in Richtung Lauenhain in Bewegung, um dann an der Bootsparade teilzunehmen. Die legendäre Bootsparade startet um 16 Uhr in Lauenhain. Mit dabei, wieder viele Musikvereine und Kapellen aus unserer Region und natürlich private Hobbybootfahrer. Samstagabend wird es das spektakuläre Höhenfeuerwerk ca. 22 Uhr in Kriebstein geben. Ansonsten wird an beiden Tagen ein buntes Unterhaltungsprogramm für jedermann geboten werden. Für das leibliche Wohl werden wieder eine Vielzahl von Händlern und Gewerbetreibenden sorgen.

Für den Urlaub vor der Haustür – Mitteldeutscher Verkehrsverbund veröffentlicht vielfältige Ausflugstipps On- und Offline

Mit dem Start der Freizeitsaison gibt der Mitteldeutsche Verkehrsverbund seine beliebte Broschüre „Ausgeflogen“ mit Rad-, Wander- und Entdeckertouren durch das MDV-Gebiet in einer neuen Auflage heraus. Und startet zudem einen brandneuen, nutzerfreundlichen Touren- und Veranstaltungs-Online-Service, der auch auf mobilen Geräten nutzbar ist. Auf dem neuen Online-Freizeitportal www.mdv.de/freizeit sind vielfältige Ausflugsrouten im gesamten Verbundgebiet übersichtlich zusammengestellt. Die Touren werden detailreich beschrieben und sind mit zahlreichen Hinweisen für weitere Entdeckungen versehen. Kompakt zum Mitnehmen sind in der diesjährigen kostenfreien Broschüre „Ausgeflogen“ insgesamt elf Touren zum Wandern, Entdecken und Fahrradfahren aufbereitet. Gemeinsam ist allen Ausflugstipps, dass sie bequem mit den Nahverkehrszügen und Bussen zur An- und Abreise erreichbar sind. Tipps mit Mehrwert: interessante Sehenswürdigkeiten und gemütliche Lokale zum Einkehren entlang der Routen werden zusätzlich benannt. Die Publikationen „Ausgeflogen“ und „Hin&Weg“ können interessierte Leser kostenlos im MDV-Shop unter www.mdv.de oder direkt am MDV-Infomobil beziehen. Wo sich das MDV-Infomobil befindet, erfahren Sie ebenso auf www.mdv.de

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

FREIZEIT & VERANSTALTUNGEN

Im Tal der Burgen können Sie was erleben!

Der Sommer ist viel zu kurz, um zu Hause zu hocken. Damit bei Ausflügen mit Familie, Freunden und Kollegen keine Langeweile aufkommt, haben wir im Tal der Burgen zwischen Rochlitz, Penig und Burgstädt lustige, spannende, informative und sportliche Angebote für Sie geschnürt.

Für Erwachsene
Schlauchbootparty: Rein ins Gummiboot und herrliche Ausblicke genießen: Ob Sie mit voller Kraft vorauspaddeln oder gemütlich vorwärts treiben, bleibt Ihnen überlassen. Auf jeden Fall werden Sie vom Schlauchboot aus einen Flecken Landschaft entdecken, wie er aus dieser Perspektive sonst nirgends zu finden ist. Das idyllische Grün des Wechselburger Schlossparks wechselt sich ab mit schroffen Felsen und der mächtigen Kulisse des Rochlitzer Schlosses.
Mythologie des Klostergartens: Das Gelände des Benediktinerklosters Wechselburg beherbergt einen ganz besonderen Kräutergarten. Nach einem Lehrgedicht aus dem Jahr 827 wurde hier nach historischem Vorbild ein Klostergarten mit Kräutern und Heilpflanzen angelegt. Bei einer Führung erfahren Sie Wissenswertes aus der Kulturgeschichte der Klostergärten sowie mythologische, symbolische und volkstümliche Hintergründe.

Schlauchbootparty (Foto: HVV)

Schwarze Geschichten: Rätselhaft und mysteriös geht es auf Tour durchs Schloss. Verschiedenste Themengebiete wollen durch cleveres gemeinschaftliches Fragen enträtselt werden.
Eine Kult-Tour im Schienentrabi: Sie sind klein und gelb und eine Fahrt mit ihnen macht jede Menge Spaß: die Schienentrabis, die im Tal der Burgen unterwegs sind. Nehmen Sie Platz in den knuffigen Zweitaktern und genießen Sie eine ganz besondere Schienenfahrt durch die idyllische Landschaft zwischen Rochlitz und Wechselburg bzw. Göhren. Das sind nur einige Beispiele unserer zahlreichen Erlebnisbausteine.

www.rochlitzer-muldental.de

E-Bike Schnuppertour

Jetzt heißt es bald wieder „Rauf aufs Rad und sich den frischen Frühlingswind um die Nase wehen lassen“ – und damit Ausflüge mit dem Rad noch vergnüglicher werden, kann man auf das E-Bike umsatteln. Bequem, genussvoll und dennoch sportlich – so möchten wir Ihnen unsere **E-Bike-Schnuppertour am 24.06.2017** präsentieren. Gern möchten wir Sie einladen und Ihnen alles Wissenswerte über die praktischen Elektroräder vermitteln.
Unsere Tour beginnt am 24.06.2017 um 14 Uhr.
Anmeldungen erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl):
unter Radhaus Markranstädt in der Leipziger Straße 63
Tel.: 034205 44790

RADHAUS MARKRANSTÄDT
Verkauf - Beratung - Reparatur- Zubehör
Wir sind Mitglied der BIKE & CO
E-Bikes* + Fahrräder aller Art
Autorisierter Vertragshändler der Marken: Kalkhoff, Focus, Diamant, KTM, Falter & Morrison
* Finanzierung möglich | Leasing über Arbeitgeber ausführbar
Achtung! Jubiläumsangebot für Sie verlängert. Sichern Sie sich JETZT Ihre
10% Rabatt auf alle E-Bikes!
Leipziger Straße 63 • 04420 Markranstädt • Tel.: 034205 44790 • Fax: 44789
E-Mail: info@radhaus-markranstaedt.de • www.radhaus-markranstaedt.de

EINKAUFEN

Welches Kleid passt zu mir?

(djd). Sommerzeit ist Kleiderzeit - denn luftiger und weiblicher geht es kaum. Doch welche Schnitte und Farben schmeicheln welcher Figur? Melanie Kriegbaum, Einkaufsleiterin bei Baur, weiß, wie man seine Vorzüge am besten betont und kleine Problemzonen locker wegschummelt.

- Mini oder Maxi? „Lange Kleider stehen besonders großen Frauen gut“, weiß Melanie Kriegbaum. „Wer klein ist oder kürzere Beine hat, sollte besser Minikleider tragen oder Modelle, die kurz über dem Knie enden. Sie strecken die Beine vorteilhaft.“ Das gilt besonders, wenn dazu Schuhe mit etwas höherem Absatz kombiniert werden.

- Enger oder weiter? Ob das Kleid die Formen betonen oder lieber dezent umspielen soll, hängt von Geschmack und Figur ab. „Kleine Pölsterchen kaschiert man am besten mit locker fallenden Stoffen, die nicht zu stark auftragen“, empfiehlt die Modeexpertin. Hängerkleider mit geradem Schnitt verbergen geschickt den Bauch. Empire-Kleider, die unter der Brust gerafft werden, haben den gleichen Effekt und zaubern dazu ein schönes Dekolleté. Für rundere Hüften ist die ausgestellte A-Linie ideal, auch ein schwingender Rock kann sie überspielen. „Betonen sollten Frauen das, was ihnen besonders gut an sich gefällt - zum Beispiel eine schmale Taille mit einem Gürtel oder eine zierliche Silhouette mit einem engen Kleid“, so Melanie Kriegbaum. Unter www.baur.de finden sich Schnitte für jede Figur.

- Uni oder gemustert? Einfarbige Stoffe in kräftigen Farben machen schlanker. „Allerdings können auch üppigere Frauen in sommerlichen Blumen- oder Ethnomustern toll aussehen, wenn sie Ton in Ton gehalten und eher kleinteilig sind“. Großflächige Muster oder Querstreifen stehen großen, schlanken Frauen gut, während längsverlaufende Elemente strecken.

- Mehr Haut oder weniger? Ärmellose Kleidchen sind bei heißem Wetter am luftigsten, aber auch die im Trend liegenden Dreiviertelärmel haben Vorteile: „Sie schützen die Schultern vor Sonnenbrand und verbergen kräftige Oberarme“, meint die Fachfrau. „Dazu kann ein schönes Dekolleté ein Blickfang sein - so machen V-Ausschnitte optisch größer und schlanker.“

Mico Mode Filiale in Nova Eventis schließt

Wer Nova Eventis besucht hat, hat sicher auch schon einmal in die dortige Filiale von Mico Moden geschaut. Die Zweigstelle wird nun nach dem Auslaufen des Mietvertrages dieses Jahr geschlossen und wartet daher mit super Preisen und Angeboten auf. Sie finden hier ausschließlich Markenware von Qualität. Das Sortminet bietet die Marken Sportalm, Comma und Oui sowie Hosen von Mac und Raffaello Rossi oder Kleider von Ribkoff. Des Weiteren wird die italienische Kollektion von Elisa Cavaletti hier angeboten. Zum Sortiment für die Dame von Welt gehört natürlich ebenso eine gute Ausstattung an Accessoires, wie Taschen und Geltbörsen. Diese finden Sie ebenso in den Räumlichkeiten von Mico Mode in Nova Eventis. Sie haben die breite Auswahl an Farben, Formen und Stil. Also werden Sie bestimmt das Passende finden und das zu sensationellen Preisen. Seien Sie herzlich willkommen und schauen Sie vorbei. Sie finden uns im Atrium des Hauses.
Mico Mode bedient Sie natürlich weiterhin in der Filiale Markranstädt Marktarkaden sowie in 4 weiteren Filialen in Leipzig -City, Im Petersbogen, in der Reichsstrasse, in der Grimmaischen Straße Hansahaus und in der Petersstrasse Messehofpassage mit dem Comma Store Konzept. Bleiben Sie uns treu und besuchen Sie uns demnächst an diesen Standorten. Wir freuen uns auf Sie und danken für Ihr Vertrauen!

red

Emotionale Brückeneröffnung

Bei strahlendem Sonnenschein und äußerst warmem Temperaturen luden die LMBV und das LASuV am Dienstag, den 23. Mai 2017, zur offiziellen Eröffnung der Pylonbrücke über die B2 ein. Ortschaftsratsvorsitzender (OT Gaschwitz) und Stadtrat Günter Schwarze kommentierte die offizielle Einweihung der Pylonbrücke mit den Worten: „Es ist ein sehr emotionaler Tag für mich. Schließlich warteten wir Markkleeberger schon lange auf die segensreiche Ost-West-Verbindung von der Cröbernschen Straße zum Markkleeberger See. Ich konnte schon die letzten Tage beobachten, dass die Brücke vor ihr offiziellen Eröffnung schon rege in Anspruch genommen wurde“, schmunzelte der engagierte Kommunalpolitiker. Das Stadtoberhaupt Markkleebergs, Karsten Schütze, nannte die Brücke eine touristische Attraktion. Schließlich ist Gaschwitz das geografische Zentrum des Neuseenlandes. Außerdem liegt sie strategisch günstig, ganz in der Nähe des Bahnhofs Gaschwitz. Auch er ging auf die lange Wartezeit zur Wiederherstellung der historischen Wegebeziehung zwischen West und Ost ein, die einst durch die Tagebaue zerstört worden war. Bei seinem Dank an alle Beteiligten wies er sehr emotional auf seinen Amtsvorgänger OBM Bernd Klose hin, der lange für diese Verbindung gekämpft hatte und nun die schöne Eröffnung nicht mehr miterleben durfte. Die LMBV, welche den Bau der Brücke durch die sogenannten Paragraf-2-Mittel (Sanierung der Bergbaufolgelandschaft) finanziell ermöglicht hatte, freuten sich in Persona von Grit Uhlig (Leiterin des Sanierungsbereiches Mitteldeutschland) und ihrem Kollegen Thomas Rösler von der Projektleitung über das gelungene Projekt. „Die Brücke ist ein Hingucker, ein kleines architektonisches Highlight“, waren sich die Herrschaften mit Markus Heier vom LASuV einig. Das Landesstraßen- und Verkehrsamt war als Bauherr verantwortlich. Professor Andreas Berkner, der als kluger und engagierter Kopf des Planungsverbandes Westsachsen, die Entwicklung vom ersten Tag erlebt hat, freute sich ebenso wie alle anderen Anwesenden über das gelungene Bauwerk. Er dankte dabei den Einwohnern von Gaschwitz für die lange währende Geduld. „Die Brücke ist ein wichtiges Bindeglied im Seenkleeblatt“, so Berkner energisch werbend für die weiteren Projekte im Neuseenland. Er zeigte bei seiner kleinen Rede 4 Karten, auf denen der Wandel der Landschaft von 1930 bis zum heutigen Tag sichtbar wurden.

Manuela Krause (Fotos: Nadine Saupe)

Gesucht: Die besten Ausbilder Deutschlands

Unternehmen stehen in Deutschland immer häufiger vor der Herausforderung, geeignete Bewerber für ihre Ausbildungsplätze zu finden. Dieser bedenkliche Trend könnte mittel- und langfristig die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik behindern, denn die Wirtschaft ist nicht nur auf Theoretiker, sondern auch auf die praxisorientiert ausgebildeten Absolventen der dualen Ausbildung angewiesen.

Wettbewerb rückt duale Ausbildung in den Fokus
Unternehmer, die in Sachen Ausbildungsengagement als Vorbild für andere dienen können, sollten sich deshalb bis 31. Juli 2017 um die begehrte Auszeichnung als „Ausbildungs-Ass“ bewerben. Mit dem Wettbewerb sollen außerdem die Vorzüge der dualen Ausbildung in den öffentlichen Fokus rücken. Bewerben sollten sich Ausbildungsbetriebe, die:

- sich in der Ausbildung außergewöhnlich engagieren,
- ihre Auszubildenden überdurchschnittlich fördern,
- neue oder kreative Wege gehen,
- auch Jugendlichen eine Chance geben, die eine besondere Förderung brauchen sowie,
- besonders begabte Jugendliche fördern.

Mehr Informationen zum Wettbewerb sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung gibt es unter www.ausbildungsass.de.

www.hwk-leipzig.de

LAGOVIDA
· natürlich · lebendig · erholen ·

Arbeiten im Urlaubsparadies nahe Leipzig

Wir suchen SIE
zur Unterstützung unseres Teams. Seien Sie Teil der Mannschaft in einem noch jungen Ferienresort:
· Zimmermädchen (Vollzeit, Gleitzone oder auf 450,00 €-Basis)
· Service- und Restaurantfachkräfte
· Koch / Köchin
· Spülkraft

Bitte beachten Sie, Sie benötigen einen Pkw, um zu uns zu kommen!

Bei uns erwartet Sie:
· ein unbefristeter Arbeitsvertrag
· eine verlässliche Dienstplangestaltung, keine Teildienste
· ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
· Zuschuss zu Fahrtkosten (nach Möglichkeit)
· Zuschuss zu Kita-Betreuungskosten (nach Möglichkeit)
· Aufstiegsmöglichkeiten

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!
LAGOVIDA GmbH · Hafenstraße 1 · 04463 Großpösna
Ansprechpartner: Sandy Locher
Telefon: 03 42 06 - 77 50 · E-Mail: s.locher@lagovida.de
www.lagovida.de

AKTUELL

Jobcenter Landkreis Leipzig setzt Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales bis 2018 um

Das kreiseigene Jobcenter ist eines von 105 Jobcentern in der Bundesrepublik, welches die im August 2015 aufgelegte Förderrichtlinie „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ umsetzt.

„Wir haben uns unter Einhaltung alle Prüfkriterien erfolgreich dafür beworben und uns sehr gefreut, dass wir den Zuschlag dafür erhielten, wodurch wir das Bundesprogramm im Landkreis realisieren können“, so Fachbereichsleiter Jens Ranft.
Ziel des Projektes ist es, Menschen ab dem 35. Lebensjahr, welche unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden oder aber auch alleinerziehende Personen, die dem Arbeitsmarkt fern sind, einen Wiedereinstieg in das Erwerbsleben zu ermöglichen.

Dem Landkreis Leipzig wurden für 95 Arbeitsplätze finanzielle Mittel vom Bundesministerium zur Verfügung gestellt. 93 davon sind bewilligt. Falls Sie zu der erwähnten Zielgruppe gehören und Sie noch nicht dazu angesprochen wurden, besteht auch jetzt noch die Möglichkeit in das Projekt, welches bis zum 31.12.2018 läuft, einzusteigen. Zum Einstieg in das Projekt ist die Erfüllung der Förderkriterien unabdingbar. Ihr zuständiger persönlicher Ansprechpartner im Jobcenter berät Sie gern zum Bundesprogramm sowie zu den Fördervoraussetzungen.
Die Betreuung der Menschen, welche sich im Augenblick im Projekt befinden, endet nicht mit der Vermittlung eines passenden Jobs bei den Trägern, sondern beinhaltet ebenso die Förderung des Sozialen Miteinanders (z. B. gemeinsames Kochen, etc.).
Die Arbeitswoche der Personen, welche sich im Projekt befinden beträgt 4 Tage die Woche mit in Summe bis zu 30 Stunden. Der 5. Tag der Woche wird beim Bildungsträger verbracht, der die Aufgabe hat, die Menschen in Sachen Bewerbungsaktivitäten sowie Rechte im Arbeitsleben, Arbeitsalltag und zur Gesundheit zu schulen, aufzuklären und fit zu machen.
„Einige Projektteilnehmende haben gesundheitliche Einschränkungen ohne einen Grad der Behinderung zu haben. Für diese Menschen ist es oft schon schwierig, einen entfernten Arbeitsort zu erreichen“, so Herr Ranft im Gespräch mit der Redaktion des Bornaer Stadtjournal.

Die Hälfte der Programmteilnehmenden ist bereits über 50 Jahre alt. Die Passgenauigkeit des Förderprogramms und die zu verrichtenden Tätigkeiten motiviert sie und verhindert eine Fluktuation. „Besonders hat uns bei der Projektvorbereitung gefreut, dass unsere kommunalen Partner, wie die Städte und Gemeinden des Landkreises, aber auch viele Vereine, als Träger fungieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen, welche uns bei der Umsetzung des Programms halfen und somit die Menschen in Beschäftigung gebracht haben“, freut sich der engagierte Fachbereichsleiter.
Die Projektteilnehmenden sind unter anderem in der Umwelt- und Landschaftspflege, im Erziehungs- und Bildungsbereich (Grundschulen, Horte, Jugendklubs), in der Kunst und Kultur (Museen), Sozialen Zentren und im Breitensport unterstützend tätig.

Manuela Krause

Qualifizierung für Logistikbranche

In den beiden Umschulungen zum/zur Fachlagerist/in (IHK) sowie zur Fachkraft für Lagerlogistik (IHK) erwerben die Teilnehmer Kenntnisse und Fertigkeiten für eine qualifizierte Arbeit in den Unternehmen der Logistikbranche. Im Mittelpunkt stehen dabei Umschlag, Lagerhaltung, Versand von Gütern, Zusammenstellen von Lieferungen und Tourenplänen, Koordinierung, Umsetzung und Optimierung logistischer Prozesse. Beide Umschulungen starten am 07.08.2017 bei der ZAW Leipzig GmbH.

Für bereits berufserfahrene Logistikpraktiker geht auf der Karriereleiter weiter voran mit einer berufsbegleitenden Qualifizierung bei der ZAW Leipzig GmbH zur/zum „Geprüfte/r Fachwirt/in für Einkauf“ oder „Geprüfte/r Fachwirt/in für Logistiksysteme“ oder „Geprüfte/r Logistikmeister/in“. Fördermöglichkeiten sind für alle Kurse vorhanden.

Alle Kurse werden ausschließlich als Präsensunterricht permanent mit Fachdozenten vor Ort durchgeführt.

Ansprechpartner:
Frau Sylke Dögnitz,
Tel.: 0341 35671-(0)50,
E-Mail: sylke.doegnitz@zaw-leipzig.de

ZAW

ZAW
Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Gesellschaft der IHK zu Leipzig

In Vollzeit: Weiterbildung mit geprüften Abschlüssen

Umschulung mit IHK-Berufsabschluss in Schkeuditz

- Fachkraft Lagerlogistik (IHK) ab 07.08.2017
- Fachlagerist (IHK) ab 07.08.2017
- Verkäufer/in (IHK) /Kauffrau im Einzelhandel (IHK) ab 14.08.2017
- Fachkraft Gastgewerbe (IHK) ab 07.08.2017
- Kauffrau/-mann für Büromanagement (IHK) ab 14.08.2017
- Industrieelektriker (IHK) ab 14.08.2017

Technische Weiterbildung in Leipzig-Leutzsch u. Schkeuditz

- CNC-Programmierer und –Systembediener (Abschluss als Industriefachkraft CNC möglich) individueller Beginn
- Automatisierungstechnik -SPS (Abschluss als Industriefachkraft SPS möglich) individueller Beginn
- Schweißtechnische Aus- und Weiterbildung (DVS-Schweißerpass) individueller Beginn

Kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Qualifizierung

- **Geprüfte/r Betriebswirt (IHK)** Zustieg noch möglich ab 29.05.2017
- **Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK),** AdA-Schein optional ab 06.06.2017
- **Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in (IHK)** mit DATEV, SAP, Praktikum ab 08.08.2017
- Buchführung mit DATEV, SAP, Lexware sowie Firmenpraktikum **Abschluss als Buchführungsfachkraft (HWK)** ab 22.08.2017
- **Geprüfte/r technische/r Fachwirt/in (IHK),** AdA-Schein optional ab 20.09.2017

Alle Kurse sind klassischer Unterricht ständig mit Fachdozenten!

Wir sind über die S-Bahn S2 - S5 und Bus-Linien 65,70,100,106-108 optimal erreichbar.

Wir beraten Sie gern. Fragen Sie uns nach Fördermöglichkeiten z.B. Bildungsgutschein, BFD, Reha-Träger, Meister-BaföG usw.

Ihre Ansprechpartnerin: Sylke Dögnitz,
0341 35671-0, sylke.doegnitz@zaw-leipzig.de
ZAW Standort 04416 Markkleeberg,
Friedrich-Ebert-Str. 49

www.zaw-leipzig.de

AKTUELL

Kinderstube in Wald und Flur

In vielen Wald- und Feldflächen hat der heimische Wildtier-Nachwuchs das Licht der Welt erblickt. Nun ist besondere Achtsamkeit geboten. Kleine Frischlinge, junge Feldhasen, Rehkitze und Co. benötigen nun Schutz und Ruhe in der Aufzuchtzeit. Die Elterntiere reagieren sensibel auf Störungen, im Extremfall verlassen sie ihren Nachwuchs oder stellen ihre Fütterungsaktivitäten ein. Die Jäger und Naturschützer appellieren an alle Naturnutzer, sich rücksichtsvoll in Wald und Feld zu verhalten und vor allem während der Morgenstunden und in der Dämmerung unbedingt auf den Wegen zu bleiben. Hunde sollten zudem im direkten Einflussbereich ihres Herrchens oder Frauchens bleiben bzw. angeleint den Spaziergang ausführen. Nicht nur des Wildes wegen, sondern auch zum Selbstschutz denn z.B. Wildschweinmütter verteidigen ihre Frischlinge. Hände weg von vermeintlichen Waisen! Auch im Umgang mit aufgefundenem Jungwild ist Umsicht gefragt – man sollte sich geräuschlos entfernen und das „Findelkind“ keinesfalls anfassen oder gar mit nach Hause nehmen. Erst durch den Menschengeruch der beim Anfassen am Jungtier haftet werden gesunde Jungtiere zu hilflosen Waisen. In der Regel halten sich Elterntiere in der Nähe ihrer Jungtiere auf und kehren dorthin zurück sobald sich der Mensch entfernt hat. Junghasen beispielsweise sind in ihrer Farbe gut getarnt und geben in den ersten Lebenstagen keinen Geruch ab. Sie werden zum Schutz vor Fressfeinden in einer Bodenmulde abgelegt und harren dort in typischer Hasenmanier mit angelegten Löffeln reglos aus. Die Hasenmutter sucht ihren Nachwuchs in der Sasse nur zwei- bis dreimal täglich zum Säugen auf. Auch Rehe lassen ihren Nachwuchs zum Schutz die meiste Zeit des Tages versteckt allein. Im Zweifelsfall sollten Finder eines Jungtieres einen ortsansässigen Jäger kontaktieren, der den Zustand des Wildtieres genau einschätzen kann und im Notfall artgerecht und fürsorglich handeln.

Kreisjagdverband Muldentalkreis e.V.

Stand zur Fitness-Messe FIBO 2017

MED4FIT- NEWS

Hagen Hering der Inhaber des Medical-Fitness-Studios Med4Fit war im April mit seinen innovativen Ideen Aussteller auf der weltgrößten Fitnessmesse FIBO in Köln. Er zeigte dort Neues zu seiner Herz-Stressanalyse MyCardio, mit der er in Deutschland bereits rund 6000 Mitarbeiter in Firmen zum Thema Burnout gemessen hat und zu seiner Weltneuheit „ZWEIBOOT - Sport for Two“. Zu ZWEIBOOT, einem Gerät, was zwei Trainingspartnern mehr als 50 Kräftigungsübungen gegen bzw. miteinander ermöglicht, erschien erst am 20. April ein großer Artikel in der Leipziger Volkszeitung und wird in nächster Zeit ein Beitrag im MDR Format „einfach genial“ gezeigt, der am 17. Mai im Med-4Fit in Markranstädt aufgezeichnet wurde. „Es ist wirklich toll eine Idee zu verfolgen und am Ziel, so eine positive Resonanz zu erfahren. Die FIBO war unglaublich und hat viel Spaß gemacht. Dank der Hilfe durch die EU-Förderung und der SAB ist das alles erst in dem Umfang möglich geworden. Zum Glück für mich werden eben nicht nur Windkrafträder, sondern auch kleine Firmen, wie ich, mit ihren Projekten unterstützt. Jetzt muss ZWEIBOOT nur noch in die Köpfe der Anwender. Wer es einmal probiert, ist begeistert,“ so Hagen Hering. Der Entwickler und Sportlehrer bietet in seinem Studio in Markranstädt natürlich alles exklusiv für seine Mitglieder an, im Med4fit wird alles getestet und präsentiert. So können auch Sie sich überzeugen lassen. Eine Sommeraktion bis 15.08. steht unter dem Motto: „Aus 1 mach 2!“. Viele Tarife, wie z.B. 10er Karten werden aufgewertet, denn man erhält beim einfachen Kauf die doppelte Laufzeit oder kann einen Partner gratis mitbringen. Mehr Infos und kostenlose Probetrainings gibt’s vor Ort im Teichweg 16, per Telefon 034205 411311 oder unter www.med4fit.de.

Med4Fit

Linde Gas & More
Ihr Gas-Spezialist in Markranstädt
Schweißen, Schneiden, Löten, Kochen, Grillen und Feiern!
• Gas-Prüfung für Caravan & Gewerbe
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7 -18 Uhr
Sa. 9 -12 Uhr
Siemensstraße 9 • 04420 Markranstädt • Tel: 034205 4191-0 • Fax: 034205 4191-20
leipzig@gasandmore.de • www.gasandmore.de
Gutschein
Gutschein
10% Rabatt auf alle Artikel im Shop
(ausgenommen technische Gase / Propan)
Gültig bis 30.06.2017
Gutschein

AKTUELL

Kunstmesse wird zur Genießermesse

Günter Bauer will 2018 an den Hafen umziehen – Event parallel zum Neuseenland-Musikfest geplant

Kunst entdecken, mit den Machern ins Gespräch kommen, das konnten Besucher Mitte Mai bei der zweiten Kunstmesse am Zwenkauer See. Neben etablierten Namen, wie Bruno Griesel als Vertreter der Neuen Leipziger Schule und Bildhauer David Gericke, war diesmal eine ganze Reihe aufstrebender Kreativer zu Gast, darunter Nadja Sasch aus Markkleeberg und der Wahl-Kölner mit Zwenkauer Wurzeln Ingo Karwarth. Insgesamt präsentierten 19 Künstler in und rund um die „Galerie am Wasser“ ein kontrastreiches Bild der hiesigen Kunstszene.
Nachdem die Premiere im vergangenen Jahr zahlenmäßig deutlich hinter den Erwartungen der Veranstalter Günter Bauer und Dominik Berner zurückgeblieben war, fällt das Fazit 2017 positiver aus. „Gestandene und junge Künstler – die Mischung ist angekommen. Die Kunstmesse war besser besucht und wir haben diesmal einige Bilder verkaufen können“, erklärt Bauer von der Leipziger Galerie. Er hatte das Event extra auf das traditionell besucherstarke Hafenfest-Wochenende gelegt.
Wirtschaftlich blieben dennoch Wünsche offen. Deshalb will Bauer 2018 neue Wege gehen.
„Nach der Messe ist vor der Messe“ sagt der Unternehmer und hat schon recht konkrete Pläne für die dritte Auflage. „Wir werden uns terminlich vom Hafenfest lösen, direkt an den Hafen ziehen und die Kunstmesse mit einer Genussmesse verbinden“, verkündet Bauer. Mit kulinarischen Spezialitäten will er mehr Besucher locken. Sein Traumtermin: das Neuseenland-Musikfest, das in wenigen Wochen Ende Juni/Anfang Juli Premiere feiert. „Kunst und gutes Essen tagsüber, abends anspruchsvolle Musik – das passt doch genial zusammen“, ist Bauer, der seit April am Yachthafen die badische Wein- und Kunststube „Zum Türkenlouis“ betreibt, überzeugt.
Aber auch künstlerisch will er bei dem Event im nächsten Jahr zulegen: „Wir werden noch mehr Künstler einladen, damit wir noch mehr verschiedene Stile in Zwenkau zeigen können.“ - Und noch mehr Besucher ihr Herz und Portemonnaie für die Kunst öffnen, hofft der Unternehmer und leidenschaftliche Kunstsammler.

Ulrike Witt

Sozialmarkt Zwenkau sucht Möbel

Der DRK-Sozialmarkt Zwenkau gibt Möbel, Haushaltswaren und Kleidung an bedürftige Menschen weiter. Vor allem aber Möbel werden derzeit knapp. Daher sind sich die Mitarbeiter um Leiterin Yvonne Wienecke auf der Suche nach gut erhaltenen Möbeln, die kostenlos an den Sozialmarkt abgegeben werden. Die Kollegen holen die Möbel auf Wunsch auch von zu Hause ab. Dort werden sie aufgebaut, gegebenenfalls gereinigt und ausgebessert. Gesucht werden Schränke, Betten oder Couches, auch Kinderzimmermöbel sind beliebt. „Nur Eiche rustikal wird derzeit kaum nachgefragt.“, betont Wienecke, die den Geschmack ihrer Kundschaft kennt.

Der Sozialmarkt in Zwenkau ist zu erreichen unter Telefon 034203 32439 oder Mobil und per Whatsapp unter 0159 07029301; Mail: sozialmarkt@drk-leipzig-land.de

DRK-Kreisverband Leipzig-Land e.V.

Sozialstationen / Soziale Dienste Leipzig und Umland gGmbH

Deutsches Rotes Kreuz

Pflegedienst Markranstädt

Unsere Leistungen für Sie:
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Medizinische Fußpflege
- Betreutes Wohnen in den Marktarkaden in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

Pflegedienstleiterin
Sabine Niedermeyer
Eisenbahnstraße 16
04420 Markranstädt
Tel.: 034205/87116

Deutsche Rote Pflege

WIR SIND DA, WENN ÄLTERE UND HILFSBEDÜRFTIGE MENSCHEN UNS BRAUCHEN.

www.drk-leipzig-land.de

Badische Wein-, Kunst- und Bistrostube
ZUM TÜRKENLOUIS

Am 15. April 2017 haben wir am Kap Zwenkau direkt am Hafen die Badische Wein-, Kunst- und Bistrostube eröffnet. Bestandteil unserer Konzeption ist auch das Servieren von nationalen und internationalen Gerichten aus Omas Küche.

Wir laden deshalb am

Donnerstag, den 22. Juni 2017 ab 18:00 Uhr

zur ersten „Großmutter kocht“ Veranstaltung ein. Als Hauptgericht werden **Lutgards Königsberger Klopse** angeboten.

Um Tischreservierung wird gebeten.

Badische Wein-, Kunst- und Bistrostube „Zum Türkenlouis, Seepromenade 6, 04442 Zwenkau,
Tel: 034203/556160, E-Mail: info@zum-tuerkenlouis.de

AKTUELL

25 Jahre unter Strom – immer im Einsatz für seine Kunden

Nachdem er die Lehre bei den LVB abgeschlossen, bei der PGH Elektrotechnik Leipzig gearbeitet und seine Meisterausbildung erfolgreich absolviert hatte, gründete am 01.06.1992 Lutz Rau seine Firma.
Zuerst noch im eigenen Wohnhaus in Kitzen, reichte bald der Platz nicht mehr aus und es musste ein neues, größeres Grundstück her. Daher erfolgte im August 1996 der Umzug der Firma in das Gewerbeviertel Markranstädt.
Mit mittlerweile 17 Mitarbeitern kann er auf so manche geschäftlichen Erfolge stolz zurückblicken. Bundesweit werden Neuinstallation, Wartung und Instandhaltung von elektrotechnischen Anlagen für Wohnhäuser, Bürogebäude und Industriehallen ausgeführt. Das Unternehmen befasst sich immer öfter mit der Planung und Installation für das „intelligente Haus". Sämtliche elektrotechnische Anlagen können hier durch den Eigentümer von fast jedem beliebigen Ort gesteuert und überwacht werden. Als Referenzobjekte können unter anderem das Parkhaus ZOO Leipzig, verschiedene Hallen der SIEMENS AG, das Bürogebäude im ArcusPark in Leipzig, Rastanlagen der 24-Autohöfe (z. B. Autohof Tornau), Sealife-Center in München und Königswinter, Studentenwohnheim 203 WE in Idstein, Straßenbeleuchtungsanlagen in Markranstädt und ländlichen Raum Leipzig sowie natürlich den speziellen Logistikhallen in Saarlouis, Wesseling, Karlsruhe, München und ganz in unserer Nähe die Logistikhalle von eBay Enterprice im Starpark Halle genannt werden.

Geschäftsräume im Gewerbegebiet Markranstädt

Mit vielen Kunden arbeitet die Firma bereits seit vielen Jahren kontinuierlich zusammen.
Als Innungsbetrieb hat Flexibilität, fachgerechte Beratung und umfassende Betreuung der Kunden oberste Priorität. In diesem Sinne werden auch seit 1994 kontinuierlich Lehrlinge ausgebildet. Die Mitarbeiter sind durch regelmäßige Schulungen auf den neuesten technischen Stand.
25 Jahre am Markt bedeuten in der heutigen Zeit Erfolg. Nicht vergessen möchte die Firma deshalb, dass dieser Erfolg auch auf Vertrauen und einer guten Zusammenarbeit mit den Kunden, Geschäftspartnern, den eigenen Mitarbeitern, der Familie und Freunden basiert.
Aus diesem Grund bedanken wir uns recht herzlich bei allen oben Genannten und stoßen an auf die nächsten Jahre!

Stadt Markranstädt

Wir suchen zeitnah und dauerhaft:

Rüstige Rentner
für folgende Tätigkeiten

- Reinigungskraft / Objektreinigung
- Hausmeister / Schlosser / Maurer
- Produktionshelfer
- Zusteller für Zeitungen u. Prospekte

Sie sind motiviert und körperlich belastbar für eine interessante Tätigkeit in unserem mittelständischen Druck- und Verlagshaus?

Dann schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
DRUCKHAUS BORNA • Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
oder per Mail an: jana.fiedler@druckhaus-borna.de
(Von telefonischen Nachfragen bitten wir Abstand zu nehmen)

www.druckhaus-borna.de
beeinDRUCKENd anders

Werbung, die ankommt –

Ihre Präsentation in unserem Heft –
Privat- und Firmenanzeigen

Anzeigenberatung DRUCKHAUS BORNA, Janett Greif
Telefon: 03433 207328 oder
E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de
www.druckhaus-borna.de

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2017 Auszubildende

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

AKTUELL

Digitale Wirtschaft: Großes Potenzial! Oder gewaltige Herausforderung?

Eine aktuelle Kurzumfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig unter Unternehmen in der Region zeigt die hohe Bedeutung der Digitalisierung von Geschäftsprozessen, aber auch die Vielzahl der Herausforderungen, die Unternehmen bei der Digitalisierung sehen. Knapp 65 % der Befragten betrachten das Thema als wichtig oder sehr wichtig, aber nur ein Drittel plant in den nächsten drei Jahren Geschäftsprozesse zu digitalisieren. Vorwiegend interne Aufgaben im Rechnungswesen/Controlling oder in der Verwaltung/Organisation wurden bereits digitalisiert. Die Unternehmen geben jedoch an, in der nächsten Zeit vermehrt nach außen gerichtete Prozesse digitalisieren zu wollen. Darunter fallen Maßnahmen im Marketing, in der Kundenbindung, im Vertrieb oder Dienstleistungsangebote. Die größten Herausforderungen sind Zeit und Kosten. Jeweils etwa die Hälfte der Umfrageteilnehmer nennen diese Faktoren. Weitere häufig genannte Hemmnisse sind rechtliche Fragen, Sicherheit, Ressourcen und fehlendes Know-how.
„Um vor allem das große Potenzial der Digitalisierung in der Kosten- und Zeitersparnis für Unternehmen hervor zu heben und mögliche Hürden abzubauen, hat die IHK zu Leipzig ihr Informationsangebot ausgebaut. „Business Digital“ ist ein Onlineangebot, das Informationen, Beratung und Hilfestellungen wie Checklisten und Merkblätter vereint. Wir unterstützen Unternehmen dabei, Chancen der Digitalisierung zu erkennen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und Risiken abzusichern“, motiviert Dr. Thomas Hofmann, Hauptgeschäftsführer die IHK zu Leipzig, Unternehmen sich mit dem Thema stärker zu beschäftigen. Unter www.leipzig.ihk.de/businessdigital finden Unternehmen zu den Schwerpunktthemen Onlinemarketing, Onlinehandel, Onlinerecht, Fördermittel, IT-Sicherheit und Digitale Prozesse die wichtigsten aktuellen Informationen. Das Angebot umfasst Merkblätter, Checklisten, Website- und Sicherheits-Checks, Leitfäden sowie Präsentationen und Broschüren.

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Markranstädter Unternehmer ganz vorne

Das Markranstädter Heizungs- und Sanitärunternehmen G&B gehört zu den deutschlandweit 250 Unternehmen des Heizungsbau- und Sanitärhandwerks, welches vom Fraunhofer Institut bereits 2012 als besonders qualifiziertes und kundenorientiertes Unternehmen zertifiziert wurde. Seitdem führt die Firma G&B Seminare, Schulungen und Workshops durch, die Teilnehmer aus ganz Deutschland nach Markranstädt locken. Bürgermeister Spiske besuchte am 11. Mai 2017 die Firma an der Leipziger Straße, um sich anlässlich des aktuellen Workshops „Produktentwicklung und –vermarktung“ selber ein Bild zu machen.

„Durch diesen Workshop der Praktiker können wir im Ergebnis direkt Einfluss auf technische Verbesserungen und das kundenorientierte Marketing großer Gerätehersteller nehmen“, so Firmenchef Henry Geppert, der dieses Jahr stolz auf 25 Jahre G&B zurückblickt. Dabei hat er die nächsten 25 Jahre fest im Blick.

Bürgermeister Jens Spiske zeigte sich beeindruckt von der großen Teilnehmerzahl und der Qualität des Workshops.
„Ein herzliches Willkommen in Markranstädt“ rief er den Workshop Teilnehmern zu und betonte, dass der Mittelstand nicht nur das Rückgrat der deutschen Wirtschaft, sondern auch Motor kundenorientierten Handelns sei. Er sei stolz auf „seinen Mittelstand“ in Markranstädt.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

FENSTER
MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

Türen und Küchen wieder neu!
Die clevere Renovierungslösung
vorher
vorher
✓ Ohne Baustelle in nur einem Tag
✓ Neue, moderne Fronten nach Maß
Portas Fachbetrieb Lorenz
Studios
Deutzener Straße 14, 04552 Borna
Öffnungszeiten: Mo 10-12 Uhr / 14-17 Uhr
Zeitzer Straße 51, 04610 Meuselwitz
Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 10-12/14-17 Uhr
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
www.portas.lorenz.de
Rufen Sie uns an: Mo. - Fr. unter 03433 208544.

Fliegengitter nach Maß
■ Spannrahmen
■ Schieberahmen
■ Dreh- und Pendelrahmen
■ Rollos und Lichtschachtabdeckungen
■ Beratung – Aufmaß – Fertigung
■ Lieferung / Montage
Individueller Insektenschutz für angenehmes Wohnen
Altner Insektenschutztechnik
Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau
E-Mail: info@fliegengitter-altner.de
www.fliegengitter-altner.de
Rufen Sie an: 034203 / 54287

Umrüsten auf reines Badevergnügen

Auch ältere Chemiepools lassen sich zu naturnahen Schwimmbecken umbauen

(djd). Eine Wasserfläche bildet nicht nur an heißen Sommertagen den beliebten Mittelpunkt im Garten. Wer heute einen Pool baut, entscheidet sich häufig für naturnahe Varianten, die ganz ohne Chemie auskommen – Probleme wie gerötete Augen oder trockene Haut nach einem erfrischenden Bad können so gar nicht erst auftreten. Aber was tun mit einem vorhandenen Chlorpool, den der Gartenbesitzer gerne durch einen Biopool ersetzen würde? Statt Abriss und Neubau gibt es heute praktische Möglichkeiten der Umrüstung.

Umbau statt Abriss: Kosten- und zeitsparende Lösung

Ein Abriss des vorhandenen, konventionellen Pools wird somit überflüssig – das spart Zeit, Aufwand und auch Geld. Dazu wird die Chlorierung stillgelegt und durch eine spezielle Filtertechnik ersetzt, der existierende Wasserkreislauf kann weiterhin betrieben werden. Auf diese Weise macht es etwa das Living-Pool Converter-System von Biotop möglich, bestehende Swimmingpools naturnah umbauen. Dazu errichten erfahrene Fachbetriebe einen Converter-Schacht, der neben dem bestehenden Pool angebracht und angeschlossen wird. Er umfasst einen biologischen Filter,

Aus etwas älter mach ganz neu: Vorhandene Chlorpools lassen sich in naturnahe Biopools umbauen. Das spart Zeit, Kosten und Aufwand gegenüber einem kompletten Neubau. *(Foto: djd/www.living-pool.eu)*

Auch vorhandene Schwimmteiche profitieren von einer Verjüngungskur und der Nachrüstung moderner Technik. *(Foto: djd/www.bio.top)*

eine kleine Pumpe und den speziellen PhosTec-Ultra-Filter. Neben der Ökologie und dem naturnahen Badeerlebnis profitiert von der Umrüstung auch die Haushaltkasse, denn die Betriebskosten für den Pool sinken spürbar. Unter de.bio.top gibt es ausführliche Informationen dazu.

Schwimmteiche verschönern und die Wasserqualität verbessern

Einfach und zeitsparend modernisieren – so lautet auch das Motto bei der Verjüngungskur für vorhandene Schwimmteiche. Zunächst klären die Profis in einer Beratung vor Ort, was konkret zu tun ist. Abhängig von den Voraussetzungen und dem vorhandenen Platz wird die passende Möglichkeit gefunden, um den Teich mit neuer Technologie aufzurüsten sowie für mehr Bedienerkomfort und weniger Wartungsarbeiten zu sorgen. Das Converter-System eignet sich besonders für Schwimmteiche, die noch keine Technik haben, bei denen die Wasserqualität nicht zufriedenstellend ist oder ein übermäßiges Algenwachstum für Probleme sorgt.

Weniger Wohnfläche, mehr Flexibilität – Minihäuser sind praktisch und ein Ausdruck der eigenen Lebensphilosophie

(djd). Die Preise für Grundstücke und Häuser in Deutschland ziehen seit einiger Zeit deutlich an. Viele Bauherren sind daher auf der Suche nach Alternativen zum klassischen Hausbau. Minihäuser, die auf das Prinzip „Weniger ist mehr" bauen, sind bereits eine etablierte Alternative und für einige sogar zur Lebensphilosophie geworden. Wer sich für das minimalistische Wohnen auf weniger als 50 Quadratmetern interessiert, sollte ein paar Dinge wissen.

Kein Klimbim, kein Aufwand

Einen Wohn-/Schlafraum mit Küchenzeile und ein separates Badezimmer – mehr braucht es tatsächlich nicht für ein komplettes Minihaus. Ab 24 Quadratmetern Wohnfläche liefert beispielsweise der Anbieter SmartHouse sein kleinstes autarkes Modul. Ein schöner Nebeneffekt: Bei wenig Wohnfläche muss man auch wenig putzen. Auf www.smart-house.com gibt es detaillierte Informationen zum Thema „Wohnen unter 50 Quadratmetern". Will der Bauherr sich die Möglichkeit zur späteren Erweiterung offen lassen, ist das problemlos machbar. Mittels Durchbruch kann ein weiteres Hausmodul angebaut werden, ebenso ist eine Aufstockung nach oben denkbar.

Hohe Energieeffizienz

Auch wenn die geringe Wohnfläche es nicht vermuten lässt, so werden kleine Häuser ebenfalls energieeffizient gebaut. Die Kombination von hochdämmenden Außenwänden und Fenstern mit einer nachhaltiger Anlagentechnik ermöglicht eine ganzjährige Nutzung mit nur geringen Betriebskosten: eine Luft-Luft-Wärmepumpe etwa, eine Fußbodenheizung oder eine Solaranlage sind auch für Minihäuser möglich, ganz nach Budget und Wunsch des Bauherren. Mehr Informationen zum Thema Energieeffizienz gibt es auf Ratgeberzentrale.de. Ein weiterer Vorteil ist das angenehme Wohnklima in den Holzhäusern. Durch die Verwendung von natürlichen und unbehandelten Materialien fühlen sich sogar Allergiker in einem Minihaus wohl.

Allzeit bereit für Neues

Ein weiterer Vorteil der Minihäuser ist, dass sie mit ihren Besitzern umziehen können. Da sie bereits als komplette Einheit auf die Baustelle geliefert werden, kann man sie genau so auch nach einiger Zeit zu einem anderen Ort bewegen. Die kleinen Häuser passen samt Möbeln auf einen speziellen Tieflader. Der klassische Umzugswagen hat damit ausgedient. Das ist praktisch für Berufsnomaden, oder für Menschen, die sich mit dem Minimalismus so wohl fühlen, dass sie auch am neuen Wohnort an dieser Lebensform festhalten wollen.

Innen minimalistisch, außen trotzdem eine großzügige Terrasse: Auch so kann der Trend zum Downsizing ausgelebt werden. *(Foto: djd/SmartHouse)*

Gewerbegebäude im Kleinformat

Ein Minihaus ist nicht nur für Privatpersonen interessant. Es funktioniert beispielsweise auch als Alternative zum Hotel für Firmen, die ihre Geschäftspartner von außerhalb einladen wollen oder als Heim auf Zeit für Springerkräfte wie Monteure oder Fachkräfte auf einer Baustelle. Auf www.smart-house.com kann man sich Referenzobjekte ansehen. Wer auf 25 Quadratmetern neben Schlafplatz, Küche und Bad noch ein vollständiges Büro einrichten will, könnte über eine Hochbettalternative mit darunter stehendem Schreibtisch nachdenken.

www.gebaeudereinigung-merkel.de
Sicherheit in Sauberkeit
Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung
Merkel
Sei kein Ferkel, komm zu Merkel!
Hauptstraße 32 • 04420 Quesitz • Telefon 034205 85112
Mobil 0177 2311118 • info@gebaeudereinigung-merkel.de

Ihr Partner für Garten und Grundstück
✓ Rollrasen
✓ Baumschnitt
✓ Baumfällungen
✓ Pflasterarbeiten
✓ Natursteinarbeiten
✓ Sichtschutz, Zäune, Pergolen
✓ Herstellung von Einfriedungen
✓ Pflanzarbeiten und Dachbegrünung
S.T.R. • Inhaber Sven Baumann
Teichstr. 41 • 04420 Markranstädt • Tel.: 034205/59751
INFO@GARTENSERVICE-LEIPZIG.DE • WWW.GARTENSERVICE-LEIPZIG.DE

GEBÄUDEREINIGUNG KOLBE
REINIGEN PFLEGEN SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER HANDWERK SEIT 1990
Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterdienste bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.
www.gebaeudereinigung-kolbe.de
Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage
Gebäudereinigung Kolbe
Schwedenstraße 9
04420 Markranstädt
Tel. 034205 88146
Fax 034205 88215
Mobil 0179 2932983
E-Mail fa.kolbe@arcor.de
www.gebaeudereinigung-kolbe.de

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Leipziger Straße 68b, 2. OG, EBK*, Dusche, Laminat/BF
49,64 m² für 298 € kalt / 398 € warm
Bj: 1954, G, V, 117,8 kWh (m²a)

Neubau 2, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat
51,01 m² für 230 € kalt / 334 € warm
Bj: 1969, Öl, V, 92,8 kWh (m²a)

Promenadenring 1, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat, HWR
54,70 m² für 295 € kalt / 405 € warm
Bj: 1922, G, V, 127,8 kWh (m²a)

Südstraße 10, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat/BF
58,66 m² für 346 € kalt / 464 € warm
Bj: 1927, G, V, 113,9 kWh (m²a)

Ziegelstraße 1e, 2. OG, EBK*, Dusche, Laminat/BF, Balkon
49,32 m² für 296 € kalt / 396 € warm
Bj: 1956, G, V, 95,3 kWh (m²a)

www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

5-Raum-Wohnungen Maisonette

ERSTBEZUG!!!

Eisenbahnstraße 20, 1. OG, EBK (monatl. Aufpreis von 60,- €), Wanne, Dusche, Laminat, Balkon, Abstellraum
134,08 m² für 1.140 € kalt / 1.434 € warm
Energieausweis liegt noch nicht vor, Objekt im Bau

Eisenbahnstraße 20, 3. OG, EBK (monatl. Aufpreis von 60,- €), Wanne, Dusche, Laminat, Balkon, Abstellraum
133,98 m² für 1.139 € kalt / 1.433 € warm
Energieausweis liegt noch nicht vor, Objekt im Bau

Bj=Baujahr, B=Bedarfsausweis, BF=Bodenfliesen, G=Gas, HWR=Hauswirtschaftsraum, V=Verbrauchsausweis, WM-Anschl.= Waschmaschinenanschluss, EBK*=für einen monatlichen Aufpreis von 30,- € möglich!

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke, Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV
Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205 - 7880 / team@mbwv.de

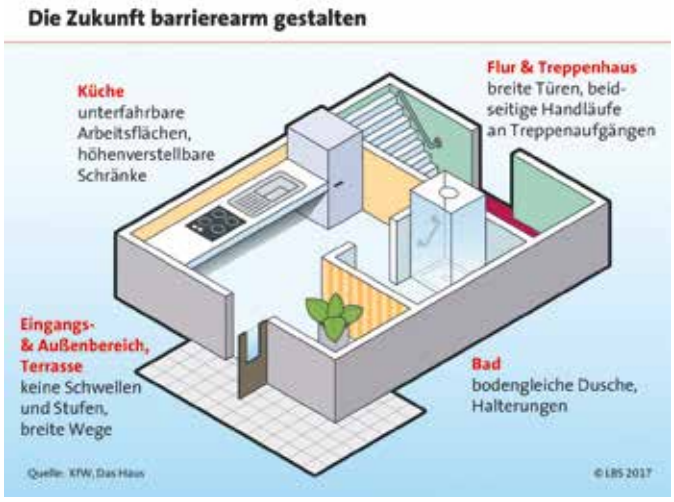
BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Komfortabel und schick: Wohnen ohne Barrieren

Möglichst selbstständig und selbstbestimmt in der gewohnten Umgebung leben – einer der wichtigsten Wünsche für das Alter. Besitzer barrierearmer Eigenheime profitieren gleich doppelt: Im Alter ist kein Umzug erforderlich und schon heute genießen sie den höheren Wohnkomfort.
Deutschland wird älter: Im Jahr 2030 werden nach Prognosen des Statistischen Bundesamts mehr als 22 Millionen Deutsche über 65 Jahre alt sein, rund ein Drittel mehr als noch heute. Das Thema „Wohnen im Alter“ gewinnt daher immer mehr an Bedeutung. Schließlich möchte jeder möglichst lange selbstständig leben – und das am liebsten in der gewohnten Umgebung. Laut TNS Infratest wünschen sich mehr als 80 Prozent der Immobilienbesitzer in Deutschland, auch im Alter noch Zuhause zu wohnen, ohne auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. Allerdings zeigen Berechnungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), dass derzeit lediglich zwei Prozent des gesamten Wohnungsbestandes in Deutschland altersgerecht gestaltet sind. Der Handlungsbedarf ist entsprechend hoch.
Das eigene Haus oder die eigene Wohnung können die Grundlage für ein langes selbstbestimmtes Leben sein. Wer bereits bei Bau, Kauf oder der Modernisierung des Eigenheims auf Barrierefreiheit achtet, profitiert gleich mehrfach: Im Alter durch mietfreies Wohnen, ohne noch einmal umziehen zu müssen. Und schon heute durch einen höheren Wohnkomfort. „Ein stufenloser Zugang, breite Türen und eine bodengleiche Dusche sind für ältere Menschen wichtig, damit sie in den eigenen vier Wänden unabhängig und mobil sind. Aber sie erleichtern auch jungen Familien mit Kindern den Alltag. Darüber hinaus ist ein offenes Raumkonzept hochmodern und sorgt schon heute für ein großzügiges, angenehmes Ambiente“, sagt Sven Schüler von der LBS. Die Kosten für den barrierearmen Umbau sind überschaubar. Sie liegen laut Pestel-Institut im Schnitt bei rund 15.000 Euro pro Wohnung. Zudem gibt es Finanzspritzen vom Staat, etwa durch die KfW-Bank oder Fördermittel der Bundesländer. „Wer heute schon in sein Eigenheim investiert und die Immobilie fit für’s Alter macht, kann jetzt schon die Vorteile genießen und ist für die Zukunft gut gerüstet“, so Sven Schüler.

Online-Check für Modernisierer
Auch bei Modernisierungen ist neben der guten Planung die passende Finanzierung der entscheidende Erfolgsbaustein. Ein Blick auf die LBS-Seite www.lbs.de/modernisieren kann hier helfen. Sie führt Interessierte Schritt für Schritt durch alle relevanten Fragestellungen der Finanzierung: Möchten Sie für zukünftige Maßnahmen vorsorgen oder sofort loslegen? Wie hoch werden die Kosten etwa sein? Welche Fördermöglichkeiten können in Anspruch genommen werden? Der Modernisierungsrechner der LBS berechnet ein erstes Budget – je nach Umfang der Arbeiten, Sparzeit und monatlicher Rate. Für individuelle Unterstützung sollten Modernisierer jedoch einen Experten kontaktieren, der die Ergebnisse des Online-Rechners bespricht und auf Wunsch eine passgenaue Finanzierung zusammenstellt.

Barrierefrei oder schwellenfrei?
Achten Sie beim Kauf oder Umbau einer Immobilie auf den Unterschied zwischen „barrierefrei“ und „schwellenfrei“. Barrierefreie Gebäude müssen die in der DIN-Norm 18040-2 festgelegten Mindeststandards erfüllen. Dazu zählen zum Beispiel ein stufenloser Zugang zum Haus und eine stufenlose Innengestaltung sowie ausreichend Bewegungsraum in den Räumen. Eine Immobilie gilt als „barrierefrei“, wenn sie für alle Menschen gleichermaßen ohne fremde Hilfe zugänglich ist. Der Be-



griff „schwellenfrei“ hingegen ist nicht genau definiert. In einer schwellenfreien Immobilie sind die Barrieren zwar reduziert, sie müssen aber nicht komplett entfallen. Dank einer großzügigen Raumgestaltung und vielen ebenerdigen Flächen wirkt sie häufig modern und steigert den Wohnkomfort für die Bewohner.

Weniger Barrieren – mehr Förderung

Ob bodengleiche Dusche, intelligentes Assistenzsystem oder breitere Wohnungstüren – Eigenheimbesitzer, die Barrieren reduzieren und ihr Zuhause altersgerecht umbauen, können für die Modernisierung Zuschüsse in Anspruch nehmen. Die Fördermöglichkeiten auf einen Blick.

KfW-Förderprodukte: Die KfW-Bank fördert mit dem Programm „Altersgerecht Umbauen“ Modernisierungsmaßnahmen, die den Wohnkomfort und die Sicherheit erhöhen sowie Barrieren reduzieren. Zu den förderberechtigten Maßnahmen zählen zum Beispiel die Reduzierung von Barrieren in Zugangsbereich und Wohnraum, der Umbau von Badezimmern, etwa durch den Einbau einer bodengleichen Dusche sowie die Installation von Treppenliften, Rampen und Assistenzsystemen. Gefördert werden die Umbauten mit zinsvergünstigten Darlehen bis maximal 50.000 Euro je Wohneinheit. Alternativ bietet die KfW einen Investitionszuschuss an. Dieser beträgt maximal 6.250 Euro je Wohneinheit. Das Förderprogramm kann von allen Privatpersonen, unabhängig von Alter und Familienstand, beansprucht und mit einem Bausparvertrag kombiniert werden.

Regionale Förderprogramme: Modernisierer können gegebenenfalls auch bei kommunalen Institutionen ihrer Region Fördermittel beantragen, wenn sie im Eigenheim Barrieren reduzieren. Die Form und Höhe der Zuschüsse variiert von Bundesland zu Bundesland. So bezuschusst etwa das Thüringer Landesverwaltungsamt einen Umbau mit bis zu 10.000 Euro, von der Hamburgische Investitions- und Förderbank gibt es sogar bis zu 15.000 Euro. Die Investitionsbank Berlin (IBB) unterstützt die barrierearme Wohnraumanpassung in Form eines zinsverbilligten Darlehens: Auf den Kredit der KfW-Bankengruppe gewährt sie pro Jahr zusätzlich eine weitere nominale Zinssubvention von bis zu 0,6 Prozent. Eine Übersicht über die Fördermittel in den einzelnen Bundesländern sowie über die jeweiligen Konditionen stellt das Bundeswirtschaftsministerium unter www.foerderdatenbank.de zur Verfügung.

Wohn-Riester: Mit Wohn-Riester unterstützt der Staat nicht nur beim Erwerb des Eigenheims. Wohn-Riester-Sparer können ihren riestergeförderten Bausparvertrag auch für den altersgerechten Umbau ihrer Immobilie einsetzen. Dazu müssen sie mindestens die Hälfte der Investitionssumme für Maßnahmen aufwenden, die den DIN-Vorgaben für barrierefreies Bauen entsprechen und auch mit dem restlichen entnommenen Guthaben Barrieren in oder an der Immobilie reduzieren. Wer sein Eigenheim schon länger als drei Jahre besitzt, muss außerdem mindestens 20.000 Euro investieren, ansonsten 6.000 Euro. Für Umbaukosten, die durch die Wohn-Riester-Förderung finanziert werden, dürfen keine anderen Förderprogramme genutzt werden.

Quelle: LBS Landesbausparkassen

Möbel Voigt
größer und schöner – es lohnt sich !!!

MÖBEL VOIGT
Qualitätsküchen zum besten Preis
Gewerbegebiet Eula-West Nr. 13
04552 Borna
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 18:30 / Sa 9:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 03433/205580
Fax: 03433/205582
info@moebel-voigt.de
www.moebel-voigt.de

KSM Schärschmidt
41 Jahre – 1976 bis 2017
Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.
• Sanitäranlagen • Solar/Photovoltaik
• Heizungsanlagen Öl + Gas
• Brennwerttechnik
• Wärmepumpen
Wir sind da ...
bei Planung, Wartung oder Notruf
Vaillant Exzellenzpartner Platin
TÜV zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001:2008
Mike Schärschmidt • Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna
Tel.: 034205 88153 • Funk: 0172 9808173 • Fax:034205 18638 • www.schaerschmidt.de

Immobilien und ihr Werterhalt

Sanierung ist lohnenswert – nicht nur für Vermieter

Feuchte Wände beeinträchtigen nicht nur die Wohnqualität und gefährden die Gesundheit, sie mindern auch den Wert einer Immobilie bei Vermietung und Verkauf. Das wissen auch die meisten Immobilienbesitzer in Deutschland. 75% von ihnen haben Angst, dass ihre Immobilie durch einen Feuchteschaden drastisch an Wert verliert, so eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungs-Instituts „Heute und Morgen“.
„Die Höhe der Wertminderung durch Feuchteschäden lässt sich nicht pauschal beziffern, denn sie ist abhängig von der Lage, dem Baujahr des Gebäudes und der Nutzung der betroffenen Räume“, betont Rolf Schubert, Sachverständiger für Immobilienbewertung aus Köln. Bei der Nutzung eines Kellerraumes als Kartoffelkeller ist die Wertminderung durch Feuchteschäden eher gering. Werden dagegen feuchtegeschädigte Räume wohnlich genutzt oder sogar vermietet, ist die Wertminderung oftmals mit Händen zu greifen.

Denn Wohnraum ist in vielen Regionen Deutschlands knapp, vor allem in Großstädten. In der Domstadt Köln lassen sich beispielsweise für ein 24 – 30 m² großes Studenten-Apartment in mittlerer Lage monatliche Kaltmieten von 300 bis 450 Euro problemlos erzielen. „Sind jedoch die Wände nass und der Raum dadurch nicht mehr vermietbar, entstehen jährliche Einnahmeverluste zwischen 3.600 und 5.400 Euro. Auf zehn Jahre hochgerechnet reden wir hier über 36.000 bis 54.000 Euro entgangener Kaltmieten“, so Rolf Schubert.
Angesichts dieser Zahlen wird deutlich, wie sehr sich eine fachgerechte Beseitigung von Feuchteschäden lohnt. „Ist zum Beispiel eine 30 m² große Erdgeschosswohnung betroffen, weil durch den Sockel Feuchtigkeit eintritt und zwei Außenwände nass sind, kostet eine professionelle Sockelabdichtung bei uns in der Regel deutlich unter 10.000 Euro“, erläutert Dipl.-Ing. Carsten Kautzsch, der mit seinem ISOTEC-Fachbetrieb auf die Beseitigung von Feuchte- und Schimmelpilzschäden spezialisiert ist. „Auf eine Sockelabdichtung geben wir 10 Jahre Gewährleistung, also 5 Jahre mehr, als gesetzlich vorgeschrieben“, sagt Fachmann Kautzsch. Fachgerecht saniert und damit wieder vermietbar lässt sich – selbst ohne Berücksichtigung von gesetzlich möglichen Mieterhöhungen – für dieses Beispiel-Apartment also ein Vielfaches der Sanierungskosten durch Kaltmieten problemlos erwirtschaften. Nicht zuletzt müssen Immobilienbesitzer das Eigenheim auch als potentielles Verkaufsobjekt im Blick behalten. „Durch Feuchteschäden und ihre Folgen können deutliche Abzüge vom angestrebten Verkaufserlös entstehen“, so Rolf Schubert.

Derartige Schwachstellen sollten daher nicht auf die lange Bank geschoben werden, damit eine wertmindernde Schadensvertiefung ausgeschlossen ist. „Bei unserer Vor-Ort-Analyse erhalten die Eigentümer eine klare Vorstellung vom Schadensumfang und im Angebot einen Festpreis für die Sanierungskosten“, betont ISOTEC-Fachmann Kautzsch. Und mit der Beseitigung des Feuchtschadens leisten sie einen wichtigen Beitrag für die Steigerung der Wohnqualität, die wirtschaftliche Nutzbarkeit und den Werterhalt der Immobilie.

ISOTEC GmbH

ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE

Kontakt: DRUCKHAUS BORNA, Janett Greif
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

2-Zi-Wohnung in Markranstädt
51 m², geräumige Küche, großes Tageslichtbad, großer Balkon, preiswert zu vermieten
Tel. 0176 - 78278196

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten.
85.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe.

Abdichtungstechnik Kautzsch
Spinnereistraße 11, 04179 Leipzig
✆ **0341 - 420 69 22**
www.isotec.de/kautzsch

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Bauunternehmen SAUERMANN

Wir bauen, um zu begeistern – seit 25 Jahren

- Hoch-, Tief- und Ausbau
- Sachverständigengutachten
- Bauplanung und -koordinierung
- individueller Eigenheimbau
- Denkmalschutz und -sanierung
- Radlader, Bagger, Kipper (auch am Wochenende)
- Bauwerkstrockenlegung
- Problem- und Sonderlösungen
- Kläranlagen, Zisternen, Kanal- und Abflussrohre

Innungsfachbetrieb
Gewerbeviertel 07
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 456988 /-89
Fax: 034205 456184
☎ 0177 4117009

bauteam-sauermann@t-online.de
www.bauteam-sauermann.de

27 Jahre 1990 - 2017 b.v.s Sachverständige ivd

HEINECKE IMMOBILIEN-SERVICE + SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

- Immobilienvermittlung
- Wertermittlung für Verkäufe, Gerichte, Erbschaften, usw.
- Bauschadensgutachten

Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!

Achtung ab sofort finden Sie uns in der
Dipl.-Ing. H-P. Heinecke | **Lützner Str. 19** | 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891
www.heinecke-immo.de

TRAUER

Bestattungen auf unserem Friedhof ... (Teil 2)

Und so individuell und einzigartig jeder Einzelne ist, so verschieden können wir mit den entsprechenden Grabarten seiner gedenken. Dies zeigt besonders der lebendig gestaltete Garten – der Urnen-Ruhegarten „Geborgenheit“. Als Gärtnerbetreutes Grabfeld konzipiert, geht dieser auf die Wünsche nach neuen Bestattungsformen ein. Dass unser Friedhof in der Trägerschaft unserer Kirchgemeinde nun ein weiteres Angebot zur Bestattung macht, ist den sich ständig vermehrenden Lebenswirklichkeiten unserer Bürgerinnen und Bürger geschuldet. Dass dieser Ruhegarten dennoch nicht vom Grundverständnis christlicher Bestattungskultur ablässt, bleibt ein wichtiges Zeichen.
Angehörige können hier in einem würdevollen Umfeld sich ihrer Verstorbenen erinnern, trauern, mit anderen ins Gespräch kommen, Kraft tanken und sich in Ruhe und Geborgenheit begegnen. Denn für die Pflege der Anlage ist fachgerecht gesorgt. Das Grabfeld symbolisiert mit seinen fließenden Formen eine Lebensspirale, die mit den unterschiedlichsten Symbolpflanzen gestaltet wurde. So stehen zum Beispiel der Ahorn für Stärke und Schutz, die Rosen für Liebe und Leidenschaft und der Cornus in der Mitte für Lebenskraft. Und nicht zufällig verweist das Logo unserer Friedhöfe auf Alpha und Omega – das Zeichen für Christus. Und die vier Wellenlinien auf des vier Flüsse des Paradieses. Nicht Geburt und Tod sind Anfang und Ende, sondern Gottes Anfang und sein Ziel mit uns, werten unser Leben auf.
Ein Ruhegarten ist eine Gemeinschaftsanlage für Urnen, die als gestaltete Gesamtanlage in das Friedhofsumfeld geplant und integriert ist. Die Gestaltung sowie die Pflege liegen vertrauensvoll in den Händen des Friedhofsgärtners. Mit dem Ruhegarten gehen die Friedhofsverwaltung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land und die Gärtnerei Ifland in Markranstädt gemeinsam den Weg der Friedhofsentwicklung fort, indem hier dem Ort wie dem Anlass entsprechend eine würdige Beisetzungsstätte neu geschaffen wurde. Auf der etwa 40 m² großen Fläche wurden 30 Urnenreihengräber eingerichtet. Die Gräber und die Rahmenbepflanzung bilden eine harmonisch aufeinander abgestimmte Einheit. Die Anlage fügt sich sehr gut in das Gesamtbild des Friedhofes ein und wird auch erweitert werden. Neben dieser gartenähnlichen Anlage gibt es viele weitere Grabarten wie z.B. Partner-Urnengräber auf dem Friedhof. Die Entwicklung auf den Friedhöfen ist vielseitig. Es ist wichtig, zeitgemäße Angebote zu schaffen, um die Friedhöfe attraktiv für die Zukunft zu sichern und damit auch den individuellen Wünschen der Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen. Mit der ebenfalls neu ins Leben gerufenen Baumspendenaktion „Lebendige Erinnerung“ bietet die Friedhofsverwaltung eine weitere Gedenkmöglichkeit an. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Friedhofsverwaltung vor Ort.
Der Friedhof als Ort der Besinnung sowie Begegnung hat es verdient, stärker in unser Blickfeld zu rücken. Unser Friedhof gehört zur Mitte unserer Gesellschaft. Ist nicht nur ein Ort für die, die nicht mehr unter sind. Sondern ist ein Ort der Besinnung für das Leben. Vergangenes und Zukünftiges. An wen erinnern wir uns? Wem verdanken wir etwas? Wovon leben wir? Woraus leben wir? Wofür leben wir? Diese Fragen haben hier zum Segen unserer Stadt ihren Ort. Und so soll es auch bleiben.

Quelle: Stadtverwaltung Markranstädt

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von meiner lieben Mutti

Petra Kunze geb. Nuhahn

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Zetzsche und seinem Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Dein Sohn Christian
Im Namen aller Angehörigen

Zetzsche Bestattungen

Danksagung

Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand.
Hast Dein Bestes nur gegeben, schlafe wohl, hab tausend Dank.
Wir haben Abschied genommen von meinem lieben
Mann, Vati, Opa, Uropa

Lothar Frohn

*10.07.1944 †17.04.2017

Für die liebvollen Beweise aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme, durch Wort, Schrift, Geldspenden und stillen Händedruck danken wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn.
Unser Dank gilt dem Bestattungsinstitut Zetzsche und Herrn Steffen Pauli, für seine Hilfsbereitschaft und tröstende Worte.

In stiller Trauer
Deine Renate
Deine Kinder, Schwiegersöhne, Enkel und Urenkel
Dein Bruder Klaus und Schwägerin Christine
Im Namen aller Angehörigen

Zetzsche Bestattungen

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Wir bedanken uns herzlich für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Ehemann, Bruder Vater und Opa

Lothar Müller

*21.03.1938 †18.04.2017

bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen Kollegen. Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Khalaf, dem Pflegedienst „pro seniores“, dem Blumengeschäft Zimmler und dem Bestattungsinstitut Zetzsche.

In stiller Dankbarkeit
Rosita Müller
Irene Müller
Roland Müller und Familie
Henry Müller und Familie

Nicht das Freuen, nicht das Leiden, stellt den Wert des Menschen dar, immer nur wird das entscheiden, was der Mensch dem Menschen war.
Ludwig Uhland

Zetzsche Bestattungen

GRÜNAU STIRBT AUS!

NICHT MIT UNS!

Wir eröffnen!

HOENSCH
Bestattungsdienst
so nah am Leben

Am 17. Juni 2017 ab 12 Uhr
in der Plovdiver Str. 36-38

ehemals Mein Platz, ehemals Schlecker, ehemals Favorit
und gleich um die Ecke unserer **MEMORA** *Bestattung.*

· Sarah Benz erzählt **Sarggeschichten** und singt eigene Lieder.
· Andreas Hähle plaudert aus dem Leben **Zwischen den Stühlen**.
· Michael Fischer-Art zeigt die **Letzte Wohnung auf 4 Füßen**.
· Wir führen Sie durch die neuen Räumlichkeiten mit
· **Großer Konzert- und Trauerhalle**
· **einem ruhigen Eckchen für individuelle Gespräche**
· **Archiv- und Büroräumen**
· **Blumenbinderei**

DER EINTRITT IST FREI.

Beratung und Verkauf nur während der Öffnungszeiten.
Bürozeiten: Montag - Freitag 9 - 17 Uhr und nach Vereinbarung.
Telefon (24 Std.) Leipzig 0341.26 12 0 12 und 946 85 88.
e-mail. gruenau@bestattungsdienst-hoensch.de

HOENSCH Bestattungsdienst

Was benötigen Sie, wenn Sie mit einem Sterbefall konfrontiert werden?

1. Einen Notarzt anrufen (wir sind Ihnen bereits dabei gern behilflich).

2. Kontaktieren Sie uns umgehend, wir klären die Formalitäten bis zur Beisetzung und unterstützen Sie darüber hinaus bei der Trauerbegleitung. Wir haben eine eigene Kühlung und eine eigene ‚Klinik' in unserem modernen Bestattungshaus, so dass Sie auf Wunsch den gesamten Prozess bis zur Trauerfeier und Beisetzung miterleben können.

3. Bitte halten Sie folgende Dokumente im Original bereit, die zur Beurkundung für das Standesamt benötigt werden:
   - die Geburtsurkunde (bei Ledigen)
   - die Eheurkunde (der letzten Ehe) bei (jemals) Verheirateten
   - die Sterbeurkunde bei Witwen/Witwer des verstorbenen Ehepartners
   - das Scheidungsurteil bei Geschiedenen
   - den Personalausweis der/des Verstorbenen
   - die Krankenkarte/Chipkarte der/des Verstorbenen
   - persönliche Dinge, die die/der Verstorbene auf seine letzte Reise mitnehmen soll.

Wir sind Ihr Ansprechpartner von Beginn an. Dieser Beginn kann eine Vorsorge zu Lebzeiten sein, denn Sie bestimmen, wie Sie das Leben nach dem Tod gestalten wollen!

Hoensch Bestattungen

Danksagung

Es ist so schwer es zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene Worte, stillen Händedruck, Geldzuwendungen, Blumen und ehrendes Geleit in der schweren Stunde des Abschieds von meiner lieben Frau, guten Mutter, Oma und Schwester.

Ruth Herold geb. Stange

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Freunden und ehemaligen Arbeitskolleginnen bedanken. Ein besonderer Dank dem Redner Herrn Gritsch und dem Bestattungsinstitut Zetzsche, Herrn Pauli und Herrn Ifland.

In stiller Trauer:
Ehemann Lutz
Tochter Nicole mit Familie
Im Namen aller Angehörigen

Zetzsche Bestattungen

Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen, sowie Trost zum Abschied unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Ruth Menz
**01.09.1934 †18.04.2017*

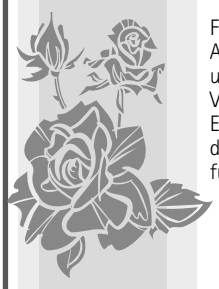
möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden bedanken.

In stiller Trauer
Dein Sohn Andreas mit Romy und Kinder
Deine Tochter Kerstin mit Siegfried
Deine Enkelin Annekatrin mit Andreas
Deine Enkelin Carolin mit Heiko
Deine Urenkel Henry, Simon und Lena

Zetzsche Bestattungen

Kurz vor ihrem 95. Geburtstag nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Frau Anneliese Loeber geb. Brüggemann
*27.3.1922 †13.3.2017



Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Worte, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen danken wir allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.
Ein besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Seniorenheimes „Im Park" Station 3 für die gute Pflege unserer Mutti.

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder
Iris Franke
Christoph Loeber und Familie

Zetzsche Bestattungen

Schlicht und einfach war Dein Leben
treu und fleißig Deine Hand.
Ruhe sanft und schlaf in Frieden,
für Deine Müh hab tausend Dank.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Helmut Leischker

*15.03.1935 †15.04.2017

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten sehr herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Staemmler-Michael für die tröstenden Worte, dem Intensivpflegedienst HIP Leipzig für die liebevolle Pflege und dem Bestattungsinstitut Zetzsche, vor allem Herrn Steffen Pauli.

In stiller Trauer
Deine Frau Gertrud
Dein Sohn Roland mit Marion
Dein Sohn Thomas mit Andrea
Deine Enkelin Doreen mit Holger und Helene
Deine Enkelin Sabine mit Markus und Felix
Im Namen aller Angehörigen

Leipzig im Mai 2017

Zetzsche Bestattungen

Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672

NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175

NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307

NL/04179 Leipzig
Georg-Schwarz Straße 89
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

= AUS 1 MACH 2 =

DOPPELT SOMMER

zahle:

= 1 Tageskarte = 2 x Training
= 10er - Karte = 20 Besuche
= 1 Jahr = 2 Jahre kommen
= 1 Person = 2 Personen

Gültig nur für Neumitglieder, ein Rabatt pro Person!

Vielfalt auf 800 qm! AKTION gültig bis: Einstieg 15.08.2017

MED 4 FIT® medical studio

Teichweg 16, 04420 Markranstädt,
Tel.: 034205 411 311,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 & 15.30-21.30 Uhr / Mi. 9.00-21.30 Uhr, Sa. 14.00-18.00 / So.10.00-14.00 Uhr
mehr Infos: **www.med4fit.de**